eingelle ober beren Raum 10 Pfa., får aus-Bei mehrmaliger Natradme Radias. Big., får avsmåris 60 Pfg. Beilagengebühr per Taufend Ut. 3,50.

Gernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Besugeprete: matich 50 Pfg. Brungeriote 10 Pfa., burch bie Poft bezogen bierreifibertis Mt. 1.75 außer beit-Agelb. Der "heneral-Angeiger" erscheint täglich abends, Sonntage in poet Anngaben. Unparteiffe Br tung. Beuefte Radrichten.

General Amseiger 學學。學

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beferfeffenge-Wfa't "Beferffunben". - Wodentlid: "Der Jambwirth". - ... Der Samerift" und be iffnfriten "beiter Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalb Emit Commert in Wiesbaben.

Anzeigen: Annahme für Die avente ericheinende Ausgabe bis I Uhr Machmittags, für Die 2. Countags. Ansgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausstatiums der Anzeigen mirb achteinen gebeien, größere Anzeigen mögliche einen Lag vorber aufgnueben. Dur die Anfnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

rm.

Dienftag, ben 26. Januar 1904.

19. Jahrgang.

Frankreichs Außenhandel.

Giner jummarifchen lieberficht über bie Geftaltung bes frangofifden Augenhandels im Jahre 1908 ift zu entnehmen, dog die Einfuhr gegen das Borjahr um 254,8 Mill. geftiegen ift. die Ausfuhr dagegen um 82,3 Mill. France abgenommen bat. Die ausländische Einfuhr Frankreichs belief fich 1902 auf rund 4394 Mill., im letten Jahre auf 4648,9 Mill. Fres., wovon 921,4 aufRahrungsmittel, 2914,8 Mill. auf inuftrielle Robftoffe und 812,7 Mill. auf Fabrifate entfallen. Ausfuhr ging in denfelben beiden Jahren bon 4252,2 auf 4169,9 Mill. Francs zurud. Un dem letteren Betrage find betheiligt die Rahrungsmittel mit 645,3 Mill., industrielle Robstoffe mit 1158,4 Mill., Fabrifate mit 2102,6 und Bost-vodete mit 263,6 Mill. Fres. Gestiegen ift die Einfuhr von Rahrungsmitteln um 103,1 Mill., von industriellen Robstofen um 116,2 Mill., die Musfuhr bon Boftpadeten um 12,4 Rill Fres., Die Ginfuhr von Fabrifaten um 20,9 Diff. bie Ausfuhr von Rahrungsmitteln um 62,1 Millionen, on induftriellen Robftoffen um 11,8 Millionen und bon sabrifaten um 20,9 Diff. Fres. In runden gablen bat ranfreich im letten Jahre für 276 Dill. Fres. Rahrungsnittel mehr eingeführt als ausgeführt, ebenfo für 1756 Diff. industrielle Robitoffe mehr eingeführt als ausgeführt, dageen für 1290 Mill. Fres., wozu für 263 Mill. Fres. Boft podete treten, mehr ausgeführt als eingeführt.

Die ausländische Sandelsbilang Frankreichs begiffert fic ach auf 8829 Mill. Francs gegen 8646 Mill. Francs im Borjohre, ift also um 2 Prozent gestiegen. Die Einfuhr bat um faft 6 Prozent gu-, die Ausfuhr um fast 2 Prozent abgemen. Befonders Deutschland, die Bereinigten Staaten, ugland und Spanien haben gu der ftarfen Erhöhung der angofifchen Einfuhr beigetragen, andererfeits ift die frangofide Musfuhr nach England trot aller Bemühungen um lebiftere finangielle Beziehungen um faft 100 Mill. Fres. ge-

en 1902 gurudgegangen.

Besonders martant tritt die rudläufige Bewegung im belsvertehr im Dezember berbor. Die Einfuhr ftieg von 116,6 auf 425 Mill. Fres., die Ausfuhr fiel von 413,1 auf 363 Hill Francs, wobei alle Ausfuhrzweige an dem Riidgang etbeiligt waren. Somit ergiebt fich für Dezember, daß wergleich ju Dezember 1902 eine ftarte Abnahme bes gemten Außenhandels und zwar von 830 auf 788 Mill. Fr. attgefunden hat, eine Abnahme, die für den Export 50 Mill. tones beträgt. Aus zwei Gründen verdient der lettjährige andelsausweis befondere Aufmerksamfeit. Einmal ift die riode des Rudganges der Einfuhr-Meberschüffe, die fich von 2 Mill. im Jahre 1900 auf 356 Mill. in 1901 und auf 142 vill, in 1902 bermindert hatten, durch ein ftart erhöhtes Einfuhr bon 479 Mill. Francs wieder unterbro-Sodann ericheint es bemerfenswerth, daß in Frantid die ungunigfte Birthichaftslage eber noch in verschärfm als in gemildertem Maße fortdauert, während die Sauptlaber des frangösischen Ginfuhr- und Ausfuhrhandels,

Deutschland und England, ihre Position gegen das Borjahr verbeffert haben.

Preußlicher Landtag.

(3. Plenarsitung. Samstag, den 23. Januar 1904.) Der Antrag Caumann auf Ginftellung des Strafverfab. rens gegen den Abgeordneten Rigolewsfi wird angenommen. Es folgt die

erite Etatsberathung.

MIS erfter Redner gedenft Graf Limburg (fonf.) der schweren, nun glüdlich behobenen Erfranfung des Raifers, die zeigte, mit wie festen Banden das Bolfs mit dem Sobengollernhause verfnüpft fei. Die hauptaufgabe der Barteien und der Staatsregierung fei das Bufammenfteben gegen die

politische Berhehung.

Abg. Richter (freif. Bp.): Der Berr Finangminifter hat und mitgetheilt, daß das Jahr 1902 nicht, wie er seinergeit ichante, mit einem Defigit, fondern mit einem Ueberichuß bon 16 Millionen abgeschloffen bat. Warum erfahren wir das erft jest? Der Berr Finangminifter tannte doch das Ergebniß ichon im vorigen Juni. Bogu diefe Geheimnigfra-merei? (Gehr richtig! finfs.) Beite Kreise haben ein Intereffe an der Gestaltung unferer Finangverhaltniffe, weil diese gewiffermaßen ein Barometer find für die gesammte wirthschaftliche Entwidelung des Bolfes. In den Jahren 1895 bis 1900 find, wie der Herr Finanzminister im vorigen Jahre mittheilte, 721 Millionen thefaurirt worden. Seitdem hat fich unfere Bilang bis auf 821 Millionen verbeffert. Bieben wir weiter die Ausgaben für werdende Anlagen in Betracht, fo tommen wir ju dem Schluß, daß in den acht Jahren bon 1895-1903 die Bilang des Staates um mindeftens zwei Dilliarden verbeffert ift. (Bort, bort! links.) Das ift eben das, was ich Thesaurirungspolitif nenne, die von Herrn von Miquel angebahnt und jest weitergeführt wird. Und dasfelbe Bild zeigt der Etat für 1904. Auch diefer ift von bornherein wieder auf Ueberschüffe zugeschnitten. Unter biefen Umftanden ift es dem Finangminifter leicht, fich als Goldonfel hinzuftellen, der mit feinen guten Ratbichlagen die Berwaltung der Gifenbahnen zu gunftigen Ergebniffen geführt Bon den Musgaben entfällt wieder eine erhebliche Gumme auf die Oftmarfenpolitif. Durch die bisherige Bolenpolitit find die Gegenfage in den öftlichen Provingen nur noch heftiger geworden. Darin wird nichts geandert, felbst wenn es dem Monarchen gefallen follte, ein paar Tage länger als sonst in Bosen zu verweilen. Wir find grundsätzlich gegen den Bau von Residenzichlöffern aus Mitteln des Staates. Bu solchen Leistungen ist nach allen preußischen Traditionen der Rron-Fideifonmiffonds verpflichtet. Bur Die Bferbegud find reiche Summen ausgeworfen. Man hofft ja auch auf eine Berabsehung der Totalisatorsteuer. Aber dafür wird ber Reichstag faum zu haben fein. Das erhöhte Intereffe für die Pferdezucht rührt wohl von den großen Kavallerie-Attoden ber letten Manober ber. Dieje Attaden find gwar alle

febr fiegreich verlaufen (Große Beiterfeit), aber fie follen doch nicht schneidig genug gewesen sein. Es ist ja zweiselhaft, ob die Werthichatung diefer Kavallerie-Attaden mehr als eine subjektive Liebhaberei ift. Unzweifelhaft aber ift ber Totalisator eine burchaus unsittliche Einrichtung, die bom Staate nicht gebuldet werden durfte. (Lebhafte Buftimmung linfs.) Man follte ben Totalisator gang verbieten, wie es ichon bon 1881—1886 in Preußen der Fall war. Statt deffen hören wir jest zu unferer Berwunderung, daß man beabfichtigt, das Spiel am Lotalisator in Berlin auch am Conntog ju geftatten. Das reimt fich ichlecht mit ber Conntags. rube zusammen! herr v. Sammerftein hat in Sannover eine febr icone Rede gehalten über den Bürgerftols und bergleiden. Die Berren Minifter reden überhaupt in der Brobing febr ichon (große Beiterfeit), viel liberaler als bier. post aber zu so schönen Worten die Nichtbestätigung des früberen freifinnigen Abgeordneten Wenzel als Gemeindeborfteber? (Rufe: Bort, bort! und Unerhort links.) Bie fieht es weiterhin, herr Minifter, mit der angefündigten Rovelle jum Bereinsgeset? Bollen Gie die Frauen wieder aus dem Segment befreien (Seiterfeit) und wenigstens die fclimmften Bolizeichifanen einschränfen?

Ministerpräsident Graf Bilow: Meine Berren! 3ch darf wohl dem Berrn Minifter für Landwirthichaft überlaffen bem herrn Borredner beguglich des Totalisators gu antworten. Ich bedauere nur, auf welche Art und Beife der Borredner die Berion des Raifers dabei mit in die Debatte gegogen bat. Wenn der Abgeordnete Richter der Regierung bezüglich der großen wafferwirthschaftlichen Borlage Infonsequeng vorgeworfen bat, fo muß ich biefen ungerechteften Borwurf, ber mir in meinem politischen Leben gemacht worden ift. durchaus ablehnen. Ich bin durchaus konsequent geblieben, muß es aber ablehnen, ein ftarrer Konfequengenmacher au fein. Für einen Parteiführer geht das wohl, aber nicht für einen verantwortlichen Minifter. Der fann nicht 1904 ebenfo reden, wie 1903. Da fommen allerlei wichtige Ereigniffe dagwifden, die eine Menderung der Meinung eines berantwortsichen Ministers nothwendig machen. Die Staatsregierung hat aber ihren Standpunft bezüglich der Bafferftragen nicht aufgegeben und braucht ihn nicht zu verleugnen. Rach den Ratastrophen bes letten Sommers jedoch fieht die Regierung ihre Hauptaufgabe im Hochwasserschut am Rhein, Ober und Savel; ferner hat mir der Abgeordnete Richter borgeworfen, ich hatte die Baffen geftredt bor den Agrariern. Diefer Borwurf wundert mich im Munde des herrn Richter, der doch liberal und konftitutionell fein will. Ich habe immer dunkel gefühlt, daß ich liberaler und konstitutioneller bin als der Abgeordnete Richter. (Seiterkeit.) Seute ift mir Gewitheit geworden. Ich will Rudficht nehmen auf die Gesammtheit dieses hohen Hauses, der Abgeordnete Richter will berfahren nach dem Spruch: Diefes Saus abfolut, wenn es meinen Billen thut. Er will, daß es bier fo zugebe, wie in jener Ebe, wo die Frau fagte: "Wenn wir berfelben Anficht find, baft du recht, wenn wir verschiedener Ansicht find,



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Relidenz-Cheater.

Samftag, den 23. Januar. Bum ersten male: "Die ih brüde", Luftspiel in 3 Aften von Fred Gresac und nis de Croisset. Deutsch von Max Schoenau. In Sceest bon Dr. Rauch.

er Franzose, der ein anderes als das Chebruchsmotiv dramatische Litteratur einführt, muß noch geboren wer-Auch den Herren Gresac und de Croisset ist nichts Aneingesollen, als die Frau, die ihren Mann betrilgt. Da gesetzlichen Bestimmungen der Ehebrecher die von ihm tte Frau nicht beirathen barf, biefes Bief aber bon Beipestrebt wird, fo muß eine "Nothbrude" vom diesseisum jenseitigen Ufer geschlagen werden. Wit anderen n: die schuldige Ehefrau läßt sich scheiden, heirathet nicht direft ihren Mitschuldigen, sondern dieser heirathet eine andere, läßt fich später wieder von dieser trennen ber Beg zu der Erwählten seines Herzens ift ihm frei. brogramm. Die Sandlung entwidelt fich aber, wie der etrathen wird, anders: Der Berr berliebt fich in die

stellvertretende Chefrau, und die icone Belena, die ihrem Manne Hörner auffette, hat das Nachsehen; das beißt: sie tröstet sich, indem sie in die Arme des ihr plötslich begebrenswerth ericeinenden Menelaus gurudfebrt.

Das Stüdchen ift mit einer naiben tät geschrieben, die nicht nach Jedermanns Geschmad ift, mag ihm auch die Priiderie völlig fremd fein. Wenn man fieht, wie das doch immerbin noch von manchen Leuten für moralifch erachtete Inftitut ber Che bis gur Proftitution profanirt wird, dann hört der Spaß auf. Wir vermögen diese Art dra-motischer Produktion, die lediglich auf die niedrigen Instinkte der Buborer fpefulirt, nicht bober gu werthen, als die bereits nach Gebühr eingeschätte perverse "Salome" des Herrn Os-far Wilde. Etwas Pfeffer, auch sogar etwas Paprifa, lassen wir uns gern gefallen, selbst eine starke Dosis davon macht uns fein Bauchgrimmen - aber die Fribolität, die den Berfuch macht, an Stelle des Familienheims den Kaninchenftall gu feten, die wollen wir benn boch ichleunigft nach Paris gu-

Gespielt wurde die graziöse Ungezogenheit recht gut. Frl. Fren gab die Jacqueline mit Anmuth und, wo es darauf anfam, mit grotester Drolerie; Grl. Albrecht ftattete die liebedurftige Chebrecherin mit ber gebotenen Rervofitat und fosibaren Toiletten aus; Berr Otto war ein febr ergöglicher Berführer und herr Sager fpielte mit guter Laune ben in Cheicheidungsfachen berfirten Abvotaten, ohne ben die Fransofen nun einmal nicht ausfommen,

In Berlin bat man "Die Rothbrude" an 200 mal gegeben. In Biesbaden wird die gabl nicht gang erreicht wer-

Der Sofcellift Beinrich Grünewald hat gestern bom Rai-fer ben Brosessorentitel erhalten. In ber Andiens danste ber Monarch dem Künfiler, daß er ihm während seiner Kransbeit durch seine Runft so viele Freude bereitet habe.

Die Gleftrigitat und ihre Technif, bon BB, Bed, Inge-ir Gleftrotechnif. Rebit einem Anhange: Das Bejen wieur für Eleftrotechnif. Nebit einem Anhange: Das Weien ber Eleftrigität und bes Wagnetismus bon J. G. Bogt. Mit sohlreichen Illustrationen, sarbigen Bilbern, Tonbilbern usw. In 55 wöchentlichen Lieferungen à 10 & ober in 11 Jesten à 50 & Berlag von Ernst Wiest Nacht., G. m. b. D. Leipzig. Lieferung 11—15. (Hest. 3.) Die Technik ist und bleibt das Lieferung II—15. (Dest. 3.) Die Technif ist und bietbt das Stieffind der Schule. So ein höherer Schüler weiß ganz genau, wie die Deerstraßen der alten Römer beschäffen waren, fragt man ihn aber nach der technischen Beschäffendeit jener elektrischen Bahn, die ihn eben erst in die Schule geführt, die er hunderte von Winsen bereits benutzt hat, in 99 von 100 Hällen wird er eine anch nur einigermaßen genügende Antwort schuldig bleiben. — So muß denn, was die Schule versämmt hat, häter nachsehalt werden und wirt Mennashunge erfüllt es und in dem nachgeholt werben, und mit Genngsbaung erfüllt es uns, in bem ichon mehrfach lobend erwähnten Werfe von ER Bed ein Buch bogruben gu fonnen,, bas in bobem Dage geeignet ift, biefe allfeitig ichmerglich empfunbene Sude ausgufüllen. Bir wollen bier nicht bon der trefflichen Illustrirung, der daraus leichtverständlichen Darstellung und all den andern Borgügen des Buches reden — sondern bor allem auf einen Bunft ausmerkam machen: Der billige Breis von nur 10 & pro Lieferung bat uns in Er-ftannen gefest; man fann ber rührigen Berlagsbandlung nicht bantbar genug fein, bag fie burch biefe Breisstellung ben breiten Maffen ein Wert suganglich gemacht bat, über beffen boben praftischen Werth jebe Distuffion überfluffig.

dann habe ich recht." (Große Beiterfeit.) Der Minifterprofident wendet fich fodann gu den Ausführungen des Grafen Limburg-Stirum und meint, ihm fei es fraglich, ob es richtig fei, bier über die Berhaltniffe des Reiches zu fprechen und fie mit benen Breugens zu bermifchen. Much bie Borwürfe des Abgeordneten Grafen Limburg-Stirum gegen meinen Rollegen, den Grafen Bojadowsty, daß er nicht genugend Berg habe für den Mittelftand, find unbegründet; damit ibut er dem Grafen Bojadowelly und mir unrecht. Auch unfere Polenpolitif hat der Abgeordnete Richter verurtheilt. Ich glaube, daß unsere Polenpolitif von den Bolen nicht fo befämpft würde, wenn unsere Waffen ichartig wären, und ich meine, daß ohne unsere Bolenpolitif die polnische Agitation eine viel stärkere und mächtigere ware. Die großpolnische Befahr in Oberichlefien ift eine febr ernfte, aber die Berhaltniffe in Bojen und Beftpreugen liegen doch mefentlich anders, das liegt ichon in der ganzen geschichtlichen Entwidelung. Darum miiffen in Oberichlefien auch andere Magregeln getrof. fen werden, namentlich in Begug auf das Gebiet der Breffe, des Bereins. und Berfammlungerechtes ufm. Un der Spige bon Schlefien fteht augenblidlich ein Mann, der durch Renntniffe, Charafter und Erfahrung gleichzeitig ausgezeichnet ift und dafür forgen wird, daß die großpolnische Agitation nicht Bu madtig wird, und die preußische Regierung wird die Deutichen in Oberichlefien nicht verlaffen und den Dispositions. fonds, follte es nothwendig fein, verftarten. (Bravo! rechts.)

Abg. Bachem (Centr.): Die Lobsprücke des Finansministers über das Syndisatswesen und speziell das Kohlensyndisat vermöge er nicht zu theilen. Die Staatsregierung müsse doch auch das Interesse der Konsumenten wahren. Das könne die Regierung nur durch Schaffung eines bestimmten Einflusses auf die Syndisate, eventuell durch ein Syndisatsgeset.

Finanzminister von Rheinbaben: Ich fann auf das Bestimmteste erklären, daß dem Bunsche Bachems auf Revision der Polenpolitif die Regierung keine Folge geben wird.

Rultusminifter Dr. Studt begründet, was in den lepten Jahren für die Bolfsichulen aufgewendet worden ift, und erinnert an die Bermehrung der Lehrer-Bildungsanstalten, Darauf verlieft er eine Erflärung ber Staatsregierung, monach die Regierung nach wie bor die Beseitigung der Barten der Rechtsunficherheit auf dem Gebiete der Unterhaltung der Bolfsichulen für geboten erachtet. Es fanden deshalb feit längerer Beit Berathungen über einen auf Grund des Kommunalpringips ausgearbeiteten Gefet-Entwurf ftatt, welcher Berichiebungen in der Bertheilung der Schullaft auf die betreffenden Gemeinden und Gutsbegirfe gur Folge haben merbe. Bor ber endgültigen Entschliegung seien aber weitere Brufungen über die finanzielle Birfung des Entwurfes nothig geworden. Es fei dabei von erheblicher Bedeutung, beftimmter als es gegenwärtig möglich sei, übersehen zu können, wie weit es erforderlich fein wird, eine anderweite Regelung der Schulunterhaltung gur Uebernahme neuer, dauernder Laften auf den Etat zu erreichen. Er hoffe ichon in der nächften Seffion den Entwurf eines Bolfsichulunterhaltungsgefebes borlegen gu fonnen.

Abg. Fried berg (natl.) stellt sest, daß die Landwirthschaft sich in einer trüben Lage befindet. Sein Urtheil über die Stellung des Ministerpräsidenten zur Kanalvorlage wolle er vertagen, ebenso seine eigene Stellungnahme zu dieser Borlage, wenn er auch bedaure, daß ihr jest der große Zug

Sierauf vertagt fich das Saus auf Montag 11 Uhr.



Wies baben, 25. Januar, 1904

Berzog Friedrich von Anhalt +.

Sin Telegramm meldet uns aus Deffau, 25. Januar: Berzog Friedrich ift gestern Abend 11,20 Uhr gestorben,

Herzog Friedrich war am 29. April 1831 in Dessau geboren. Er war vermählt mit Antoinette, Prinzessin von Sachsen-Altenburg und regirte seit 22. Mai 1871. In den letten Tagen war der Herzog von mehreren Schlaganfällen betrossen worden. Erbyrinz Friedrich, der nunmehr als regierender Herzog den Ibron besteigt, ist am 19. August 1856 geboren und vermählt mit Marie, Prinzessin von Baden.

Die Repolution in Uruguay.

Rachrichten aus Montevideo besagen, daß die Aufständischen unter Saraiva bei den letten Kämpfen 500 Todte und Berwundete hatten, während die Bersuste der Regierungstruppen nur 60 Mann betragen. Das Seer der Aufständischen sei nicht stärker als 4000 Mann. Saraiva sei bemüht, die brasilianische Grenze zu gewinnen.

Die orientaliichen Wirren,

Blättermeldungen über große Ansammlungen türfischer Truppen bei Kotschni rufen in Sosia einen sehr unangenehmen Eindruck hervor. Die Regierung droht, Gegenmaßregeln zu treffen. — Dem Berordnungsblatt zufolge ist eine wesentliche Aenderung der Reorganisation der bulgarischen Armee insofern angeordnet, als sowohl bei der Infanterie als bei der Artillerie vorläufig keine Dislokationsänderung eintritt und die alte Territorialeintheilung bis auf Beiteres in Kraft blebt.

Eine Mittheilung der Pforte an die Botschaften der Ententemächte besagt: Das Komits begann die Einwohner von Ochrida zu neuen Unruhen, die im Frühjahr beginnen sollen, anzustisten. Es verübe Gewaltthätigkeiten. Der bulgarische Metropolit in Ochrida sehe seine ausrührerische Thätigkeit fort.

Die oftafiatifdie Krifis.

Das Reuter'iche Bureau meldet aus Port Arthur bom 22. Januar, das Gros der in Port Arthur liegenden Flotte sei jetzt auf Befehl der russischen Admiralität an der Außen-

feite des Safens ftationirt und liege gerade auf der Augenfeite der Safeneinfahrt. Befehl fei für den etwaigen Gintritt jeglicher Eventualität gegeben. Sobere Offiziere in Bort Arthur feien der Anficht, die Frage ob Krieg oder Frieden werde inerhalb ein bis zwei Tagen entichieden fein, eine Berathung, die die Chefs der verschiedenften Abtheilung. en der Berwaltung der Mandichurei am 18. Oftober abgehalten hatten, feien Befehle erlaffen worden betr. Berftellung einer Lifte aller berfügbaren Mannichaften ber mandichuriiden Referbe. Die Bahl berfelben foll 80 000 betragen. Die ruffischen Truppen, die nach dem Norden kommandirt seien, hatten am 19. Januar begonnen, Port Arthur zu verlaffen. 3wei Regimenter follen am 21, und 22. Januar im inneren Safen eingeichifft worden fein, um nach dem Jalu gu geben. Ein am 21. Januar aus Soul in Port Arthur eingetroffenes Brivattelegramm enthalte die Borte: "Die Feindseligkeiten haben begonnen." — In Tofio glaubt man Grund für die Unnahme zu haben, daß die Erffarung Koreas bezüglich der Neutralität durch ruffifden Ginflug guftande gefommen ift.

Der Aufitand in Deutsch-Südweitafrika.

Wie die Tägl. Rundich, erfährt, ist eine Hissaktion für die in Südwestafrika kämpfenden Truppen wie für die deutschen Ansiedler und Bürger in die Wege geleitet worden. — Der Gouverneur für Deutsch-Südwestafrika Oberst Leutwein, wird, der Deutsch. Tagesztg. zufolge, den Oberbesehl über die gesammte Trappenmacht erhalten. Diese wird nach dem



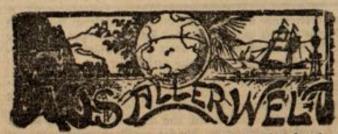
Oberleutnant Bans Cediow.

Eintreffen der Berstärfungen mehr als 20000 Mann betragen. In den nächsten Tagen wird die Ankunft Leutweins in der Rähe von Windhoef erwartet. — Wie die Blätter weiter nielden, beginnt es auch in dem nördlich des Herro-Gebietes belegenen Terrain der Otavi-Minen-Gesellichaft zu gähren. Namentlich in Großsontein macht sich eine starfe Unrube unter den Einwohnern bemerkdar. Diese gehören dem Stamme der Ovambos an. Eigentbümerin jenes Gebietes ist die Südwestafrikanische Kompagnie. Die Gesellschaft stellte das sür den Bau der Otavi-Bahn bestimmte Material an Schienen usw. der Regierung zur Berfügung, die das Anerkieten annahm.

• Berlin, 25. Februar. (Tel.) Nach einem hier eingetroffenen Telegramm des Kommandanten des Kanonenbootes "Habicht" hat sich an der bisherigen Lagen ichts geändert. Die Bahn bis Karibib ist vorläusig militärisch gesichert, aber seit zwei Tagen durch fortwährenden Regen bei
Khan unterbrochen. Gründliche Reparatur ist erst möglich,
wenn das Wasser abgelausen ist. Hinter Karibib ist die
Bahn bis Km. 229 hergestellt.

Husland.

* Brüffel, 24. Januar. König Leopold wird am 26. Januar gegen 7 Uhr früh mit Sonderzug von Laefen über Herbesthal abreisen und in Berlin um 9 Uhr 48 Min. Abends desselben Tages eintreffen. Der König wird der am 27. Januar im Berliner königlichen Schlosse stattsindenden Ballfestlichseit beiwohnen und bis zum 28. oder 29. Januar in Berlin bleiben.



Zeritörung der norwegischen Stadt Halesund.

Die ganze Stadt Aalefund in Rorwegen ist gestern Bormittag niedergebrannt. 12000 Einwohner sind obdachlos. Es sehlt an Allem, besonders Wedisamente werden verlangt. Der Schaden wird auf mehrere Millionen geschätzt.

Ein späteres Telegramm aus Trontheim, 23. Januar meldet: "Seute Nacht um 23 Uhr brach im westlichen Stadttheile von Nalesund Feuer aus, das sich bei orfanartigem Sturm in rasender Schnelligteit über die ganze Stadt ausbreitete. Die Löscharbeiten wurden erschwert, da die Wosserwerfe nicht richtig sunstionirten. Um 5 Uhr waren die Kirche, das Gymnasium, die beiden Avothesen und das Postgebände niedergebrannt. Da auch das Telegraphengebände niedergebrannt ist, ist es schwer, eine Berbindung mit der Stadt die erbalten. Als um 93 Uhr Bormittags keine Berbindung erlangt war, wurde mitgetheilt, das dreiviertes der Stadt niedergebrannt sei und der Rest in Flammen stehe. Berluste an Menscheneben sind nicht zu bestagen, die meisten Einwohner sollen gerettet sein. Um 9 Uhr 35 Min, war die telegraphische Berbindung wieder abgebrochen. Die Bevölserung ist ohne Rahrung und Kleidung. Ein Hissampser von Bergen ist abgeschicht."

Die Stadt Aalesund liegt im Amte Romsdal an der Best füste Norwegens, auf kleinen Inseln, ringsum der geräumige derch einen Damm geschützte Hasen. Die Stadt bildet den Stapelplaz für den Storfjord und hat bedeutenden Dorschang sowie Handel mit Fischen und Rochhäuten. Aalesund hies dum Jahre 1823 Borgundsund und wurde 1848 zur Kaufsladt erhoben. Es besindet sich dort ein deutscher Vizekonstul. Eiwas südlich von der Stadt liegen die Rusinen des Schlosies von Gangu Holf, des Gründers der Dynastie der Horzoge der Normandie, im 9. Jahrhundert.

Beitere Meldungen besagen: Damburg, 24. Januar. Der Dampfer "Phönicia" dampfte um 3 Uhr 50 Win. nach Aalesund ab. Der hier eingetroffene Flügesadjutant des Kaisers, Kapitan v. Grumme, wurde von Generaldireftor Ballin an Bord der "Phönicia"

Chriftiania, 24. Januar. Der Brand in Malefund ent. ftond um 2g Uhr Rachts in der Fabrit der Maleiund Brafer. bering Compagnie. Ein Rapitan und feine Mannichaft moren die erften, die das Feuer entdedten und fofort Larm ichte. gen. Schon feit brei Uhr war alles in größter Berwirrung In nicht mehr als zwei Stunden war der größte Theil ber Stadt niedergebrannt. Die Bevölferung konnte nichts ande res machen, als vorm Feuer flüchten, das fie weiter und weiter aufs Land hinaustrieb. Das Ganze gestaltete fich beinabe vom ersten Augenblid an als Flucht, während der man an fangs berfuchte, etwas zu retten. Bieles wurde auf bie Straße gebracht, aber die Schnelligfeit des Feuers mar jo revide, daß man alles liegen laffen mußte, um nur bas Leben gu retten. Bie der Magiftrat bon Malefund mittheilt, betinden fich gebn. biselftaufend Denichen balb. nadt auf den Feldern vor der Stadt. Die Rinder inn vor. laufig in einer Rirde einquartirt. Ein Theil der Erwache nen ift zunächst bei der Landbevölkerung untergebracht. Eines Ulberblid über die Situation fann man fich bisher nicht bis ben. Der Magiftrat theilt mit, daß die Banit und Berwirp ung fo groß waren, daß an eine Leitung überhaupt nicht m benfen mar. Ausichreitungen famen nicht bor. Der Burgermeifter fonnte bom Amtsardib nur bas Rothwendigte retten. Bahrend des Brandes flüchteten die Lelegrapbenbe amten von Ort gu Ort, unaufborlich vom Feuer gejagt. Bon den fleineren Fabrzeugen im Safen weiß man mit Sicherheit, daß amei fleinere Dampfer verbrannt find, Ber ner mußte man 23 Fischerfahrzeuge verfenfen, um fie gu tet ten. MIIIe öffentlichen Bebaude find nieder gebrannt, ebenso die beiden Minifen, dagegen nicht das Lazarett. Während des Brandes wurden die Kranfen au Wagen fortgeschafft. Gin Batient ftarb unterwegs, Die Rirche, in deren unmittelbarer Rabe bas Feuer entstand, war eines der erften Gebande, das in Flammen aufging. Auf die Brude, die beide Stadttheile verbindet, ift verbrannt. Die Bevölferung leidet unter der Ralte und dem furchtbaren Sturm. Das Rohlenlager fteht noch in Flammen. Bon Chri ftianfund lief ein großer Dampfer aus, der 1000 Obdachla aufnehmen wollte, er mußte aber zurudfehren, ba er in Male fund nicht anlegen konnte, weil der gange hafen in Flammen ftand. Der Orkan wuthet noch immer. Da die Gee febr etregt ift, muffen Proviant, Rleider und Berbandsftoffe über Land transportirt werden. Die borhandenen Lebensmitte find febr gering. Beim biefigen deutschen Generalfonfulat ift gestern Abend bom deutschen Raifer ein Telegran eingegangen, das etwa folgendermaßen lautet: 3ch bin ti erichüttert durch die Nachricht von dem Unglück, das Naleins betroffen bat. Silfe ift organifirt. Generalbirefter Ballin wird morgen einen Dampfer von Samburg abgeben laffe mit Kranfenpflegerinnen, Brobiant, Aleidern, Berbandofte fen usw. Ich bitte Sie, mich davon ju unterrichten, wellen nan am meisten bedarf. Ferner ift beute ein Telegramm des deutschen Raifers eingelaufen, in dem der Raifer mit theilt, daß der Kreuzer "Bring Beinrich" beute Merger nach Aalefund abgegangen ift und am Nachmittag der Dam pfer "Phonicia" von Hamburg abgebt, mit dem Flügeladie tanten des Raifers, Rapitan gur Gee b. Grumme, an Bord.

Christiania, 24. Januar. Drei Dam pfer sind berte Morgen 8 Uhr nach Aalesund mit Lebensmitteln und Kledern abgegangen. In der Nacht war der Sturm noch bestig. Er schwächte sich erst Morgens etwas ab. Eine Hilfsertellten ist über den Battenfjorden glüdlich angelangt. Der Begüber die Hielle mußte theils zu Wagen, theils zu Schlitten zwidgelegt werden. Die Landbevölkerung zeigte sich überaus bilssbereit.

Malejund, 25. Januar. (Tel.) Das Jeuer verdreittle sich, wie schon gemeldet- mit rasender Schnelligkeit; Jeuerjunten, groß wie eine Männersaust, flogen umher und zündekn gleichzeitig an vielen Stellen der Stadt. Die Dampspritzdie auf einem Dampser aufgestellt war, wurde vom Jeuernichtet. Das Telegraphenamt mußte zweimal an einem anderen Orte errichtet werden. Man weiß jeht noch nick sicher, ob Menschen umgekommen sind. Man vermuthet aber, daß drei Bersonen das Leben eingebützt haben. Dier und dis siehen noch einzelne Häuser, einige ganz fleine Geschäfte und eine Bäckerei. Bon Molde und Bergen ist Silfe eingetrossen, Butter und Konserven werden vertheilt. Auch eine Silfsapotheke ist errichtet worden, Die meisten Einwobert haben alles verloren.

Bremen, 25. Januar. (Tel.) Der für Naleiund bestimmte Hiffsdampfer "Weimar" des Rorddeutschen Lond in gestern Rachmittag drei Uhr mit Ausrüftung zur Aufnahmt von 2000 Hilfsbedürftigen, einer Anzabl Aerzte, Kronlerpfleger und Schwestern von Bremerhaven in See gegangen.

Unterschlagung. Dem Kleinen Journal gufolge ift nach bentenben Unterschlagungen ber 19 Jahre alte Schreiber Schreiber bon einem Berliner Industriewerte, ber Bollmacht bit einen ber Direktoren Kassengelber anzunehmen, fluchts worben.

Bieber ein Duell. Man melbet uns aus Themnit, 24. 3an.
Gestern Nachmittag hat auf ben Schießständen ber hief. Genison zwischen zwei Offizieren ein Bistolenduell stattgefunden,
mobei Leutnant Schubert vom 177. Insanterie-Regiment bei seinem Gegner getöbet wurde, Der Anlah bes Duells ist unbekannt.

Selbstword. Aus Konit wird gemeldet: Der hiefige Sid tammerer und Beigeordnete Berkhafin, Mendant der hiefige Borschußtasse hat sich gestern Abend erschoffen. Das Motio be Selbstwordes ist wie verlautet, gekrantter Ehrgeis. giệc

01

in.

450

TO-

16.

177

itela iun-eten

29世

eine her

en.

The state of

Etine Banif im Denfichen Theater ju Berlin fam geftern Abend, wie uns aus der Reichshauptstadt gemeldet wird, mah-rend ber Borstellung gegen 9 Uhr sum Ausbruch, als ein bon-nerabnliches Gepolter entstand, das eine bichte Stanbwolfe in ben Theaterroum einbringen ließ. Im ersten Augenblid glaubte mon an ben Ausbruch eines Feuers und bie Buichauer ichidten d sar eiligen Glucht an. 2118 bon ber Bubne ber Ruf ericoll: Siben bleiben, kein Zeuer und nachdem der Brandmeister, der ben Saal betreten und versichert hatte, daß keine Gesahr vorlige, berwigte sich das Publikum und das Spiel nahm seinen Zortgang. Wie sich derausstellte hatte sich auf dem Corridor mmittelbar vor dem Theatersaal ein Stüd Deckenput in einer meintelbar vor dem Abentersaal ein Stüd Deckenput in einer ine pon 4 Meter abgeloft. Bum Glad befanben fich Berfomen nicht auf bem Koribor, fobas Riemand zu Schaben gefommen ift. Grobeben, Rach einer Melbung aus Greiz ift dort ein ftar-les Erdeben mit bonneraunlichem Rollen aufgetreten.

97r. 21.

Erbbeben und Lawinen. In Bols bei Innsbrud murbe ein friges Erbbeben verspurt. — Im Innern des Weißenbach-ales und am sudoftlichen Abhange der Billerthaler Alben ngen machtige Lawinen nieder. Zwei Bauern fonnten sich nur nit großer Daube retten.

Hus der Umgegend.

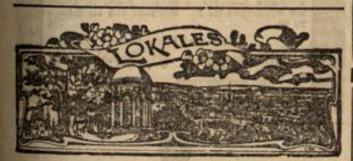
f Biebrich, 23. Januar. Ein bei einem biefigen Sanbwerts. meifter beichaftigter Sattlergehilfe wurde beute verhaftet und de bem Berichtsgefängniß ju Wiesbaben verbracht. Der Berel benfelben in ber frechften Weife, inbem er bie Rohmateen fich aneignete und fie gu einer in Biesbaben wohnenben samilie brachte, mo er fich eine formliche Wertstatt eingerichtet atte, in melder er bie gestohlenen Gachen verarbeitete.

X Rloppenheim, 24. Jan. Geit bem erften Juli borigen Jagres ver eingerichtete getat beite benutt worden. bunden mit der Bolthüllsstelle ift sehr fleißig benutt worden. Bu den Gesprächen kommt noch eine Anzahl Depelchen. Die Gemeinde braucht somit an die Bostbehörde keinerlei Zuschuß zu leisten. – Der Gesangverein "Eintracht" wird im Juni an dem m Bierstadt stattsindenden Gesangwettstreit sich betheiligen. Er icht unter ber rubrigen Leitung bes herrn Lebrers Jung aus

oe Florsheim, 24. Januar. Am Mittrooch Abend fand auf Beranlaffung bes Bertreters der Buderfabrik Gernebeim", hern August Zeiger eine Berjammlung ber Landwirthe ian, behufs Bieberaufbau von Buderrüben. Die Ber. anemlung war lehr gut befucht. Es zeichneten fich mehrere Landwirche in die Lifte ein fobag auch biefes Jahr bier Buderrüben baut werben. - Das auf bem biefigen Rathaufe offenliegende bergeichnis bes in ber Gemeinde befindlichen Rinbniebes, weift 50 Stud auf, Rindviehbefiger find im biefigen Siden 89 borunben. - Die feit einiger Beit bier bestebenbe Greibant jum größten Leibwejen ber Minberbemittelten wieder aufge-

d Schuftaten, 24. Jamuar. Am Freitag feierte ber Landwirth 306. Georg Menges und feine Ebefron Johannette geb. Montpellier bas Geft ber golbenen Sochheit.

4 Flacht, 24. Januar. Der Stationsverwalter herr Miller benutte gestern auf seinem heinuwege von Niederneisen nach bier ben Buspfad neben bem Bahngeleise. Er wurde von em gegen 9 Uhr abends bier eintreffenden Giterzug erfaßt und tobt gefahren. Gang entftellt, nur noch an feiner Dienftbeibung tenntlich, wurde er an ber Station unter ben Rabern ervorgezogen. Müller war Wittwer und hatte ichon erwachfene



* 2Bieenaben, een 25. Januar 1 04

Oberbayrisches Gebirgsfelt des Mannerturnvereins.

Wir find Männer vom Gebirg, holdrio! Daben immer froen Manh, holdrio! Und e Schnausboart bergna, holdrio! Bin e war originell, die Art der Ausführung und Berwirflichung 3 3bee einzigartig und überaus gelungen. Bon biejem echten oliveit wird man noch lange erzählen. "Alti, schaugts aa: d ik aven!" So dari man mit voller Berecktigung iggen. Nun man mit voller Berechtigun ber Aufftieg in die Blatterstraße und nach ber Turnballe des Remerturwereins ist ja schon eine kleine Gebirgstour. Aber di man da schon mitten im Wald steht und würzigen Tannen-bei man dumfängt, das war überraschend und neu. Man hatte nicht gespart an Tannen und Fichten und den Eingang, sowie

die Zugangstreppe zur Turnhalle in einen beritablen Nabelwald verwandelt. "Wer gablt die Bölfer, nennt die Namen, bei gablreich bier susammenfamen." Das wußten böchstens bie an ber Rasse, um bie sich alles schob und brangte. Jobeln, Incheen, Lachen, Schreien tont aus bem Festsaal als Willsommgruß entgegen, bis man endlich auch mit bielen anderen hineingeschoben wurde. Harziger Tannenbuft, Mabeln in Mieder und furgen Roden, Buben in Aniehofen und Wabenstrumpsen mit Ruchad und Bergftod, über Dir in ichnindelnder Sobe Die Gennhite, von welcher ein froblicher Jobler ichallt, in der Ferne ein glibernber Gleicher, eine Gemie auf bem bochften Grat: teine Tanidung, nein Wirflichkeit, Du warft in Oberbapern! Schon die Sprache hatte es Dir verrathen muffen, benn ba flirrten nicht Madochen und Burich im Wiesbabener Dialeft, sonbern ba vlauschen Dirndln und Buoben und dusseln — pardon, na also echt baprisch-gemüthlich. "Ausstleg zur Alm!" In großen Let-tern vrangt es auf dem Wegweiser und wie Dein Wick hinauschweift, auf bie Dobe, ba fourmt es Dir in ben Ginn: Bon ber Alpe ragt ein Saus niedlich übers Thal hinaus. Drinnen wohnt mit frobem Sinn eine ichone Sennerin!" Wie fie winft und grußt, wie ihr Jobler ju Dir herniederschallt; ba gibt es fein Dalten mehr: ben Bergiod zur Dand und nun hinauf zur Sennerin. Nach interessammen Ausstieg kam man zur Sennhütte und ein schneibiges Dirndel bot Dir – die Lippen zum "Busseln" nein – sondern ein Gläschen "Alpenfrauterschmaps" an. Na, man ist doch kein Barbar, und da broben in freien Höhen, die ichmedte jo ein Schnäpschen fredenzt von der felchen Sennerin mit der hohen Spielhahnseber auf dem Kopf boppelt fein. Und bann ließ man ben Blid von ber Gallerie hinüberichweifen nach ber jenseitigen Felsenwand, Soch oben in einer in ben Fels ge-hauenen Miche prangte bie Bufte bes Turnbaters Jahn, und boruter zeigte fich eine malerische Gebirgsgegend. "Ueber Berg und That rauscht a Bafferfall, bulie, bulie!" Nicht durften wir bei bem lieblichen Ibnll verweilen, ber Wog führt uns weiter, vorbei an bem großen Fernrohr auf bem außersten Fellengrat. Gegen einen Obolus ift Dir gestattet, die Fernsicht ber Alpenwelt zu bewundern. Jeht gehts durch die "Zauberhöhle" hindurch durch Nacht zum Licht, wollte sagen zum Abstieg. Zwar soll mancher länger als gebührsich in der "Zauberhöhle" verweilt haben, doch — das gehört nicht hierher. Gehört hat man meistens nichts; überhaupt wer gludlich wieber ans Tageslicht tam, ben lodte ein neues Bergnugen. Jobeln und Juchgen und frobliches Gelächter tonte ihm entgegen, benn man tom an bie Rufichbahn, welche ben Abichlug bes Abitiegs bilbete. "Es fichtt fein andrer Beg zum "Unterland, ob in ber Lobenjoppe ober als englischer Lord in Reifefoftum, ob Mannlein ober Weiblein, bilft michts; auf die Rutichbahn. Etwa wie auf dem Andreasmarkt, icon im Wagen gefeffen und min binab? Gibts ja gar nicht. Sinfest man fich auf bes Bebens Achterfeite und num gehts im Caufen bie glatte chiefe Ebene himunter gu Aller Goubi: judbe! Da thut eine Erfrischung noth nach soldjer Winderung. Bahrend fich die Da-men am "Alpenbrot" laben, stiefeln die Bund'n und Herren nach bem "Bofbranbaus" und trinfen "a Mußel". Dazu gibts Bof-wurfchtel mit Kraut und auch "Rabi." Scheinbar aber war Bech an ben Banken, benn wer im "hof-Brau" verschtvand, ber tam so bald nimmer jum Borschein. Dur von Zeit zu Zeit stieg ein urfräftiges: "Ein Brosit ber Gemuthlichkeit" in die Augemvelt. Wittlerweile war es acht libr gavorben. Der "Gemaandiener" ging mit ber Glode umber und berfundete ben Gingug Oberitorfer". Da tamen fie icon an. Borans bie "Schubplattler", die nun jur Bitber ihren Tang aufführten. Rest und Frangl, Toni und Sepp, List und Lud'l, es evar eine Pracht, wie fie in Raturtreue ben Schuhplattler porführten. Reicher Beifall lohnte fie. Dann fam ber Billerthaler Bitherverein. Die Berren: hutter, Maus, Glud, Lermich, hermann, Bafel und bie Da-men Frl. Matheis und Ronfad bom hiesigen Zitherverein trugen einen "Festmorich" und eine "Bolfa Margurfa" meisterhaft vor wofür ihnen ftarfer Applaus ju theil wurde. Die Fortiegung machte die Gesangbriege bes Turnvereins, welche unter ihrem tücktien Dirigenten einige Lieber sehr gut zu Gehör bruchte. Die Schelle bes "Gemaabieners!" Aba, das Bauerntheater tommt! Gespielt wird ber "Gemaanseppel!" Herr Rung bom Residenstheater hatte mit viel Geschied das Theaterstud eingübt und leitete basselbe. Er und die Matfpielenden burften fich in einen vollen Erfolg und begeifterten Beifall theilen. Die einzelnen Rollen murben gespielt bon ben Herren: Schafer, Kranthoff Ruhl, Schon, Jung, Traube, Birbesauer fowie Frt. Müller. "Coo ifts g'wen-" Aber es wurde noch iconer! Der Turnberein stellte Gruppen, Bolfdlieber wurden gefungen und ichlief. lich wurde auch getangt. Und fommt bann ber Sunntag, fo geht es jum Tang, fein Rannerl führt Gotthelf und Gretel ber Sans, Da sieht man fie wader im Areise sich brehn, sie hipfen so flint wie die Gems auf ben Sob'n! Und wer am Sonntag nicht tangte ber kann es heute nachholen, benn heute Abend giebts Fortsetzung; bis babin: "Bebut bi Gott!" Da bas großartige Geft in allen Theilen to mobigelungen war, fo gebuhren bem Brafibenten bes Bereins, herrn Stabtverobneten Raltwaffer einige Anertennung, benn er hot Miben un nicht gescheut und bas Fest außerorbentlich gut geleitet. Berr Arditeft Arens bat, wie bereits erwähnt, ben "Gebirgs-plan" entworfen und bie "Berge gebaut", mabrent herr Maler

einen ziemlich hoben Rang einnehmen dürfen. Die Brunbilde bon Fran Beffler . Burthardt hat fich ja in letter Beit als eine ftimmlich und darftellerisch hervorragende Leiftung auch außerhalb Anerkennung errungen. Die Wälfungenfohne, die Rraus auf die Bubne ftellt, fonnten immerbin noch nicht burch auswärtige Leiftungen bier überboten merden. Muller als Gunther, Frl. Muller als Gutrune find uns in ihrer Faffung vertraute Geftalten geworben, der Alberich Engelmanns ift von urfräftiger Charafteri. ftit und im Sagen zeigt Oberftoetter feine mit Glud bormartsftrebende fünftlerische Rraft. Alle Diefe Rünftler beisteben es trefflich, ihren Darbietungen jenen großen Bug ju geben, der für das Wagneriche Pathos unerläglich ift. Eine in wuchtigen und charaftervollen Bildern ausladende Infgenirung erhebt das Ganze auf eine Sobe, die wenig andere Bühnen erreichen durften. Die Meifterhand der Regie eines Dornewaß ichafft bier Bilder bon grandiofer Birfung, die ihren Bobepunft im britten Afte finden. Rach dem idgllijchen Baldeszauber am stillen Binkel des Rheins, mit dem beriidenden Tergett der Bafferjungfrauen, der erschütternde Urbergang der Naturstimmung in das Nachtbild des in den Rebeln verfdwindenden Leichenzugs, banach bie impofante Schlugigene die eine unvergleichlich ichone Buhnenfaffung erhalten hat — über alles das und um alles das fluthend unfer brächtiges Orchefter unter Mannftaedt - das hätte wohl auch einer gestrengen Frau Cosima die Ueberzeugung geben fönnen, daß auch auf härterem Boden als Bapreuth das Bagneriche Kunftwert ideal gepflegt wird. S. G. G.

Scherf die wirfungsvollen Deforationen lieferte.

fs Jaher Tod. Am Samftag Abend fand in ber Turnhalle in ber Dellmunbstraße ein Geft ber Eisenbabnbeamten ftatt. Diefes wollte ber Schaffner R. mit Familie befuchen. Bor bem Local wurde es ben Wanne jedoch unwohl und man brachte ihn in einen Laden, wo er fich auf einen Stuhl nieberlieg. Raum hatte er Blat genommen, so verschied er an einem Derzichlag. Der Toble wurde in das Leichenbaus gebracht. is. Selbstmord eines Soldaten, Ein gräßlicher Borfall

wielte fich gestern Mittag fury nach 12 Uhr in ber Schwalbaderstraße ab. Dort sprang ein Gustlier des Soer Biegements aus einem Genfter bes 3. Stochwerks ber Rajerne und blieb tobt auf bem Blate liegen. Ueber ben Borfall tonnten wir folgenbe Einzelheiten erfahren: Der 2. Compagnie bes Gif.-Regts. Dr. 80 ift feit vorigem Berbit ber Gufilier Soller gugetheilt. Der junge Solbat war zwar geistig edwas beschränft, that aber nach bestem Konnen seinen Dienst und hatte fich im allgemeinen auch ber Bufriedenheit feiner Borgefesten gu erfreuen. ftellten fich aber in letter Beit Angeichen ein, bie barauf foliegen liegen, daß Holler zu Schwermuth neigte und es war baber bienftlich angeordnet worben, daß er beobachtet werben follte. Gestern Mittag nun besand sich Holler mit, mehreren Rameraben auf seinem Zimmer, bessen Benster nach der Schwalbacherstraße zu liegen und war damit beschäftigt, seinen Ausgehanzug in Stand gu fegen, ba er einen Spaziergang machen wollte. Ploplich iprang er auf einen Schemel, ber am genfter ftanb, und ebe jemand feine Absicht ahnen konnte, batte er fich über die Fenfierbrüftung auf die Strage geschwungen. Er brach beim Sturze bas Genid und war ummittelbar barauf eine Leiche. Es fehlte nicht viel, so hatte er eine alte Frau, die aus der Rirche fam und dur genannien Beit die Ungludoftelle paffirte, im Sturde getroffen. Da bie Frau bei bem gräßlichen Anblid, ber fich ihren Augen bot, ohnmachtig wurde, glaubte man guerft, fie fei thatsächlich von dem niederstürzenden Soldaten getroffen worden. Bach stellte sich aber berauß, daß sie nur der Schred der Sinne beraubt hatte. Eine große Blutlache kennzeichnete noch einige Zeit die Stelle des Unfalls. Die Leiche wurde sofort nach bem Militarlagareth gebracht. Die Eltern bes Ungludichen wurden von dem traurigen Ereignis telegraphisch benachrichtigt. Da bie Schwasbacheritrafie in ber genannten Beit viel begangen wird, hatte ber Borfall begreiflicher Weise eine große Anjammlung bon Baffanten beranlaßt, die tief erichüttert ben Unglüdstfall besprachen. – Aus anderer Quelle erfahren wir noch, daß Holler, welcher Cohn eines Landwirthes ift und aus Munchhan. fen im Westerwald stammt, sich schon längere Zeit mit Gelbst morbgebanten getragen hat und mahrent feiner bisberigen Dienstgeit febr oft frantheitsbalber im Lagareit war. Geme Borgefesten und auch feine Nameraben mußten, bag er nicht für ben Solbatenftand geboren war und behandelten ihn recht iconend. In der letten Beit benohm fich S., dem das Beimweh ftart sufette, oft febr auffällig. Go sog er fich s. B. erft bor einigen Tagen bollständig aus und prafentirte fich feinen Lameraben, wie ihn Gott erichaffen. Der Chef ber 2. Kompagnie, herr hauptmann bon Buttler, batte bereits feine Entlaffung aus bem Dienst beantragt und serner die Ueberwachung des Unglud-lichen besohlen. — Die Ueberführung des unglüdlichen Wannes erfolgt unter militarifchen Ehren morgen fruh mit bem Buge 8 lihr 25 Min. mit der Bahn nach Löhnberg. Welches bas eigent. liche Motiv ber schrecklichen That gewesen, wird bie Untersuch ung lehren, benn wie wir horen, bat holler Briefe hinterlaffen, aus benen bie Grunde, bie ihn jum Gelbstmorb veranlagten, bervorgeben bürften.

* 3m Sanbeleregifter tourbe eingetragen Berliner Confeltionshaus Charlotte Abeles. Die Firma lantet jest: Berliner Confeftionshaus Maximilian Doller. Inhaber ber Firma ift Raufmann Maximilian Moller in Besbaben. Der Uebergang ber in bem Betriebe bes Geschaftes begrundeten Forbermgen und Ausftanbe ift bei bem Erwerbe bes Geichafts burch ben neuen Inhaber Moller ausgeschloffen. - Bowenthal u. Raufmann. Die Gefellichaft ift aufgeloft. Liquibator ift

ber Kaufmann Moris Rabinowicz zu Wiesbaben.

Biesbabener Carneval, Sonntag, ben 31. Januar Abends
8 Uhr 11 Minuten findet die zweite große Gala-Bolls-Damen. figung mit darauffolgendem Ball bes Wiesbabener Carnebal-verein "Narrhalla" ftatt und zwar im Theaterfaal ber "Balhalla". Dieje 2. Damenfitung wird bie erfte noch bebeutend an Glang übertreffen, benn die Weimelbungen von Bortragen find augerorbentlich gablreich und die Lieber find in bem urfomischjten Text gehalten. Die erste Damensthung hat bewiesen, was der Wiesbabener Carnevalderein "Rarrhalle" im Stand ist, zu leisten. Der Carnevalderein ist bei der Bürgerschaft Wiesbabens fehr beliebt, Jebermann bat Butritt gu ben Sigungen und tann fich nach herzensluft amuffiren. Damit jede Burgerfamilie bie Beranftaltungen ber "Barrhalla" besuchen fann, ift bas En-tree für Sigung und Ball auf nur 60 & festgesetzt, wodurch bei jeder Sitzung ber aufs prachtigfte beforirte Bulballa. Theaterfaal bis auf bas lette Platchen gefüllt ift. Dem Kartenverlauf nach ourfte ber Bubrang gur sweiten Damenfigung febr groß her thut jed Blatchen gu fichern. Rach ber Sigung finbet Ball unter Leitung

Den Bogel ichieft naturlich wie immer ber Dainger Car. nevalverein unter ber bewährten Gubrung bes Brafibenten De e p ab. Das Narrenhaus, die berühmte Mainger Stabt. halle, hat jest noch einen farbenprächtigeren Karrenschund an gelegt als bei den ersten Beranstaltungen, namentlich das Bo-dium des Elser-Comitees macht bei der effektiollen Beleuchtung einen erhebenben Eindrud. Um letten Freitag fand eine glap-genbe Damenfigung ftatt. Bu Taufenben waren Weiblein und Mannlein berbeigeftrömt, um wader mitguthun. Binbers Eröffnungspiel, bei bem fich besonbers Fri. Scarla bom Stadttheater auszeichnete, leitete bie Sigung ein, Brafibent DR e h begrufte bie Damen und Protofollfubrer La m b i . n e t jang bas Lob ber Franen und ber Mabden in wisigen Berfen. Bri. Biegler bom Darmftabter Softheater brillirte burch ihre ichonen Gefangsvortrage und bie Berren Bafferburg, Farber, Beliner, Benber, Frant und Rehn Bingen brachten bie Rarrhallefen und "Narrhallinnen" bollenbs in Extale. Die Chorlieder der Herren Korn, Haufer, Binder und Henz, dorzugsweise den Damen gewidmet, sanden stürmische Aufnahme. Am gestrigen Sonntag sand das vierte carnebalistische Rongert in ber Stadthalle ftatt. Diesmal ftellte bie Rapelle bes 27. Art. Regts. unter ber geschickten Leitung bes Agl. Mu-fildirektors Beul bie Musik und riß die wieder zu Tausenden Erschienenen durch ihre sibelen Weisen mit sich in den närrischen Strubel. Die Herren Miller genannt Hans Sachs, "Der Schelm vom Rhein", Urnarr Winter und Klaps hatten luftige Lieber gestistet und Frl. Mathilbe Level und Herr Willelm Kruse, beibe vom Stadtscheater in Mains, sanden für ihre Gesangsborträge stürmischen Beisall und wurden wiederholt unter ben Klängen bes Rarchallamariches auf bas Bobium cirtirt. Am nächsten Freitag findet wieder eine Herrensitzung statt. Es erübrigt, den Besuch desselben zu empsehlen, da läuft boch alles den selbst hin, denn die "Meenzer" verstehen den carnevaliftifchen Gunnmel aus bem ff. -

Königildie Schanipiele.

Sonntag, den 24. Januar: "Götterdämmerung.

Aufifdrama von Richard Wagner.

Die Kunde, daß Frau Cosima beute unserer Königlichen fibne ihren hohen Bejuch angedeihen laffen wolle, mag unre Opernfrafte in eine fleine und begreifliche Aufregung riet haben. Winft doch für den, der Gnade bor ihren indet, bom erften Tenor bis jum letten Choriften berer große Breis, die Mitwirfung in Bapreuth. Doch die Hhaft erwies fich als blinder Lärm, leider oder glücklicher-Deile? Eine solche Inspettionsreise der Verwalterin von agners fünstlerischem Erbe fäme doch vielleicht nicht so gang en. Wir haben bei der vorigen Aufführung des giintischen Werkes, das nach jeder Richtung hin monumental unfere landläufigen Figuren hinausragt, darauf hingenefen, daß icon allein dimensionale Conderstellung nicht us an den Hörer, sondern auch viel mehr an die Kräfte der ussischrenden Anforderungen stellt, die im unerbittlichen ieiben des Bochenrepertoires oft genug zu Compromissen stigen werden. Immerhin dürfen wir im Gegensat zu aberen Bühnen es der unfrigen zu ihrem Ruhme nachlagen, dier alles gescheben ift, um einem Herabsinken bes erhaen deutschen Musikdramas auf das gewöhnliche Opernden borzubeugen. Budem stehen uns für die Seldenge-lten, die hier durch Wagner aus dem Schlafe der deutschen eftsjage zu neuem Leben erstanden sind, Kräfte zur Berfüg-Die in einer allgemeinen Abichatung ihres Könnens

beuro.

. Borparabe. Seute Morgen um 10 Uhr fant auf bem Rurbausplage die Borparade ftatt. Der gange Plat war polizeilich gesperrt und es hatten sich nur einige hundert Zuschauer eingefunden. Gegen 91/2 Uhr tamen bie beiben Bataillone mit Mufit und ihren Jahnen burch die Friedrich und Wilhelmstraße maricirt und nahmen auf bem Rurhausplate Aufstellung. Die Truppen ftellten fich bataillonsweise in Breitfolonne auf nebeneinander mit bem Ruden nach bem Rurbaus begw. ber alten Ro-lonnade qu. Auf bem linken Hügel nahm bie 2. Abtheilung bes Gelb-Urt.-Regts. Rr. 27 (Oranien), welche von ber Baulinenftraße aus angefahren war, Aufftellung. Um 10 Uhr trof ber Garnifonaltefte, Oberft und Flügelabjutant bes Raifers, Serr Don 3 atobi, au Bierbe auf bem Barabeplage ein und besich-tigte gunachft bie erfte Aufftellung. In biefer Aufftellung murden nochmals Beränderungen vorgenommen, welche noch lange Beit in Anspruch nahmen. Rach ber Barabeaufftellung formirten fich die Truppen zu einem Barabemarich. Der Anmarich erfolgte in Bugen. Die Artillerie, welche biebmal beritten war, befilirte mit ihren Beichugen batterieweise porbei und rudte nach bem Borbeimarich bireft nach ber Raferne, mabrend die Infanterie nochmals Baradeaufftellung nahm. Gegen 11 Uhr war bas militariiche Schaufpiel beenbet und die Truppen marichirten mit flingendem Gpiel nach ihren Rafernen burch die Bilbelm- und Friedrichftrage jurud. Die Jahnentompagnie verbrachte die Jahnen nach der Wohnung bes Regimentstomman-

m. Der giveite Murhand. Mastenball, Ber am Camftag Abend am Gingang des Rurhaufes Bofto gefaßt hatte, um die Anfunft der gum zweiten Rurhausmastenball berbeiftromenden Ballgafte zu beobachten, mußte einen gelinden Breifel empfinden, ob die gablreichen, der ichier endlofen Bagenreiher entsteigenden oder auch zu Fuß ankommenden masfirten und unmastirten Ballbejuder in den Raumen des Rurhaufes untergebracht werden könnten. In der That, der vorgestrige Maskenball rechtfertigte auch diesmal den dem zweiten vorausgehenden Ruf, der besuchteste der von der Kurverwaltug alljährlich veranstalteten Mastenballe zu fein. Gin überaus farbenprächtiges Bild nahm fogleich beim Eintritt in den großen Saal die Sinne gefangen und rief in den Reuankommenden große Erwartungen bervor, die fich, der fich überall mahrnehmbaren, oft überschäumenden Fröhlichkeit nach zu ichliegen, wohl alle erfüllt haben. Wie gewöhnlich auf den Rurhaus-Mastenballen hatten die Berren der Schödfung jumeift bas Dastenfoftum verichmabt und hatten fich mit einem farnevalistischen Abzeichen begnügt. Das schone Geschlecht brillirte dafür mit um fo berrlicheren Roftumen, bei denen der Domino in feinen zahllofen Bariationen vorherrschte. Dast die Reformfleidung dabei in reichem Maße gur Geltung tam, braucht bei ber beute berrichenden Borliebe dafür faum befonders betont zu werden. Gefangt murde bei den Klängen dreier Orchester geradezu leidenschaftlich, sowohl im großen Concertsaal wie im rothen Rebenfaal. Im Spielzimmer hatte ein Buffet und eine Anzahl Tifche Aufftellung gefunden, mas febr zu begrüßen mar, denn die Reftaurationsräume maren nicht allein im Stande gewesen, allen Ballgäften Plat zu gewähren. Um 5 Uhr etwa fand Die icone Beranftaltung ihr Ende.

Rurhans. Bu bem morgen Dienstag Abend im Rurhause stattfindenden Festfongert mit patriotischem Brogramm wird fein besonderes Eintrittegeld nicht erhoben, doch find alle Rurhaustarten vorzuzeigen. - Infolge bes für übermorgen Mitt-woch im großen Saale anberaumten Jestmables tonnen feine anberen Beranftaltungen ber Rurverwaltung ftattfinden, Die bei

ban Konzerte fallen also an biefem Tage and.

Bortrag. Um nachften Donnerftag, Abends 8 Uhr wird herr Dr. Bagner auf Beranlaffung bes biefigen Alfoholgegnerbundes im Concordialaal, Stiftstraße 1, über ben Alfo-holismus und leine Bedeutung für die Arbeiterschaft sprechen. Nach dem Bortrag findet freie Aussprache statt.

Begen Raummangels mußten wir das Referot über die Reueinftubirung des Aleist'iden Dramas "Der Bring von Homburg" für die nächste Rummer gurudstellen.

* Residenztheater. Seute Montag wird auf vielseitigen Bunsch ber beliebte Schwant "Der Hochtourist" von Kraas und Real wiederholt. Am Mittwoch sindet zur Feier des Geburtstags des Knijers eine Festvorstellung statt; dieselbe wird eröffnet burch einen Festprolog, gebichtet bon C. Rraat, gesprochen von Frl. Erfbolg in ber Rolle bes Robetten Curt bon Winterstein. dierauf folgt eine Wiederholung bes Lustspiels "Liebsmandver". Abonnementetarten haben ju biefer Borftellung Gultigfeit.

m. 3. Bolfsunterhaltungabend. Bum britten Dale in biefem Binter trut ber rithrige Wiesbabener Bolfsbifbungsverein geftern Sonntag Rachmittag mit einem feiner beliebten Bolfsunnbe por bie Deffentlichfeit und wieber mit Befriedigung auf ben Berlauf ber Beranftaltung gurud. bliden. Bie ftets fo hatte auch biesmal ber Bolfsunterhaltmasabend seine alte Anziehungsfraft bewährt und geraume Beit icon por Beginn ber Darbietungen war ber Saal ber Turn. balle bes Turnvereins in ber Hellmundftrage bis auf ben letten Blag besett. Wie nicht anders ju erwarten war. ftanb ber geftrige Boltsunterhaltungsabend seinen beiben Borgangern an tunftlerifder Qualität in nichts nach, was fowohl auf Rechnung ber mitwirfenden Runftler als auch ber funftverftanbigen Beranftalter bes Abends ju fegen mar. In ben Dienft ber guten Sache hatten sich biesmal gestellt Fraulein Janny Bornträger von hier (Sopran), Fraulein Elisabeth Moschstwitz aus Mostau (Biano), Her Stabtschulinspesior S. Müller, Detr Königs. Rammermufiter Mag Bertel (Bioline), Berr Baul Bertel, Dut glieb bes ftabtifden Aurordefters (Cello) von bier und ber Mannergesangverein "Concorbia". Lehterer eröffnete unter Leitung feines berbienswollen Dirigenten bes herrn Rapellmei-fters Bfeifer-Rigmann bas reichhaltige Brogramm mit dem Chor "Bom Rhein" von Bruch, der wegen der vollendeten Wiedergabe mit dankbarem Beifall aufgenommen wurde. Im weiteren Verlauf des Golfsunterhaltungsabends gab die tüchwetteren Geriauf des Solisamterpaltungsavends gab die inch-tige Sängerichaar dem Bublisum durch den Bortag der Chöre "Abendlied" von Musiol, "Es ist Frühling geworden" von Reh-baum, "Sandmännchen" und "Untreu", beide arrangirt von Wenner und "Bohin mit der Frend'l" von Silcher reiche und willsommene Gelegenheit, das prächtige Stimmenmaterial und bie fünftlerische Schulung ju bewundern, über bie ber Berein in reichem Warse versügt. Herr Königlicher Kammermusiker War Hert el rechtsertigte durch seine vorzüglichen Biolinvor-träge ("Legende" und "Mazurka" von Binniawsky) den Ruf eines tuchtigen Runftlers, als ber er uns Biesbabenern feit Langem befannt ift. Schabe, bag ein auf bem Brogramm borgesehener Instrumentalvortrog für ibn, seinem Bruber herrn Baul hertel und Fraulein Moschkowitsch ausfallen mußte, weil herr hertel im Königlichen Theater in Anspruch genommen war. In Fraulein Moid towitsch lernten wir eine sehr befähigte Mavierfünstlerin fennen. Sie bewieß in ber Wieber. gabe bes "Improptu in B-bur" von Frans Schubert fomobl ein

ausgereiftes fünftlerisches Berftanbnig wie eine hochentwidelte Technit, was bas Bublifum burch feinen reichgespenbeten Beifall bantbar anerkannte. Einen boberen fünftlerifchen Genuß bot auch bas icone Cellopiel bes herrn Baul hertel, welcher "Berceufe" bon Godarb und "Tregiorni" bon Bergoleje bortrug. Last not least seien nun auch noch die Gesangsvorträge des Frl. Janny Bornträger "Rene Liebe" von J. Wenbel und "Mailied" von E. Reineder lobend erwähnt, die eine werthbolle Bereicherung bes Programms bebeuten. Bie ben mitwirfenden Rünftlern, jo warb auch bem Rebner bes Abends, Berrn Stadtichulinipettor D. Muller, ber bie Berfonlicheit, bas Leben und Wirfen bes Dichters Geibel in angiebenbfter Form behandelte, reichfter Beifall ju Theil.

. Dastenball mit Breisvertheilundg, Wie wir boren, bat veranftalten bie bereits in weiteften Rreifen befannten Tangthrer herr M. Big und herr B. Bimmermann am fommenben Camftag ben 30. Januar in ben narrifch beforirten Raumen ber Turnhalle in ber Wellripftrage 41 Abends 8 Uhr beginnend einen großen Mastenball, an welchem im gangen 8 werthvolle Breife an die iconften und originelliten Dasten gur Bertheilung fommen. Die Breife find im Cigarrengeschäft von herrn Dillmann, Wellripftrage 10 ausgestellt. Bei ber allgemeinan Beliebtheit, welcher fich bie genannten herren erfreuen, durfte ein angenehmer, genugreicher Abend zu erwarten fein, zumal für allerlei Ueberraschungen bestens gesorgt ist.

. Singbogelpflege. Die Firma Julius Bratorius bier bat der städtischen Aurverwaltung in dankenswertherWeise eine gröhere Menge Futter fur bie unter ben berrichenben Witterungsverhaltniffen vielfach nothleibenben Bogel gur Berfügung geftellt. In Folge beffen find bie Gartenauffeber angewiesen morben, täglich noch häufiger wie feither auf ben verschiedenen gutterplagen in ben Ruranlagen und an fonft geeigneten Stellen frifches Butter einzustrenen. Es ift eine Frende gu feben, mit welchem Gifer die hungrigen Thierden bas ihnen bargereichte Sutter vertilgen. Diese Fürsorge scheint aber auch um fo mehr am Blage gu fein, als man leicht beobachten tann, bag fich in ben letten Jahren ber Beftand an Singvögel in ben Anlagen burch stete Bflege und in Folge ber Anbringung sahlreicher Reftund Brutfaftchen erheblich vermehrt bat.

* Die Gisbahn auf bem großen Rurhansweiber ift feit beute bem Schlittichuhverfebre wieber geöffnet und findet bereits mor-gen, Dienftag, Rachmittag von 3-41/2 Uhr Wilitarmufit bajelbft

fe Der Leichtfinn vieler Meggergehilfen, beim Heifchtragen die gefüllten Gleischmulben unbeauflichtigt irgendwo abzustellen mahrend sie selbst sich in das Haus des Runden begeben, bat geftern Morgen einen Mehgergehilfen wieber in ichweren Schaben gebracht. Alls er nämlich aus einem Haufe ber Rapelienftraße, wo er eine Bortion Meisch abgeliesert hatte, wieder heraustrat, war die Weulde mit Fleisch, die er auf der Maner eines Gartens abgestellt batte verschwunden. Dem Dengergefellen ift daburch ein Schaben von ca. 25 K entstanden. Der Berbacht, bas Bleisch gestohlen zu haben, lenfte fich auf zwei Burichen, welche fich am Conntag langere Beit in bortiger Gegend umbertrieben. Es murbe beobachtet, bag bie Beiden mit einem burch ein Tifchtuch verhüllten Gegenstand nach bem Walbe au eilig veridmanben.

m. Bon ber Canitatemache. Wie nothig die Errichtung etner ständischen Sanitatswache gewein war, geht beutlich baraus hervor, daß fast tein Tag vergeht, ohne bag ihre hitfeleifning in Anfpruch genommen wird. Go wurden bie Sanitatsmannichaften der städtsichen Feuerwache am Samstag Abend um 1/29 Uhr nach ber Bellmunbftrage gerufen, um bem bort von einem Unmobifein befallenen Bahnbeamten Ropper ihre Silfe angebeihen su laffen. Da aber herr R. unmittelbar barauf verichieben war lfiebe auch an anderer Stelle), fo brauchte bie Ganitatewache bier nicht in Thatigfeit zu treten. - Geftern Sonn-tag gegen 1/22 Uhr nachmittags brachte bie Sanitatswache einen bier weilen Fremben aus Ems, ber an ber Ede ber Reugaffe und Ellenbogengaffe in Krampfe verfallen war, in bas ftabtifche Rranfenbaus. - Beute Bormittag 11 Uhr wurde am Biethenring ein Juhrmann über die Bruft gefahren und von ber Ganitatswache in bewugtlofem Buftanbe nach bem ftabtifchen Rranfenhaus überführt.

* Eine Jago nach zwei verbachtigen Berfonen veranftalteten am Samftag Nadymittag im Bismardring 3 Schupleute. Die beiben Berbachtigen gingen bon Saus ju Saus und ichlieglich auch in Wirthichaiten mit einer Mufterfolleftion vonGofbwaaren haustren. Gie bnahmen fich recht auffallend, so bag man schliehlich einen Schutzmann holte und machte biefen auf bas verbächtige Treiben bei Beiben aufmertfam. Der Schutymann ftellte bie Leute und wollte fie beibe nach bem 3. Polizeirebier führen. Einer der Manner ergriff jeboch auf bem Wege borthin bie Flucht. Es entstand nun eine mahre Dehjagb, an welcher fich noch 3 Schupleute und einige Coolpersonen betheiligten, bie ben Ausreiher in ber Hermannstraße wieder seinnahmen. Auf der Wache des 3. Polizeireviers vorgeführt, wurden beide einem scharfen Berhör, insbesondere bezüglich ihrer Person und der Legitimationspapiere unterzogen. Sier fonnten fich bie gwei Berbachtigen genigend legitimiren und man mußte fie wieber frei laffen. Der Borfall batte eine ichauluftige Menidenmenge

3. Gine blutige Schlägerei ipielte fich in verfloffener Racht auf ber Blatterftrage ab. Dort geriethen mehrere Burichen wegen ihrer weiblichen Begleitung in Deinungeverschiedenheiten, bie gu einer regelrechten Reilerei führten, bei ber bas Daffer wieder seine verhängnisvolle Rolle spielte. Einer ber Rampf. hahne erhielt von seinem Gegner mehrere Stiche in den Ropf. Einem zweiten wurde die rechte Sand durchstochen. Eine ber Frauenspersonen erhielt gleichfalls verschiedene Roofwunden, so daß fie blutüberftrömt nach ihrer in ber Rabe liegenden Wohn. ung gebracht werben mußte.

3. Labendiebin, Am Sonntag Morgen betrat in der Well-ripstraße eine Dame in langem duntiem Mantel, einem Tiolerhut mit großer Reiherseber, einen Spezereilaben, als er gerabe ohne Auflicht war. Als ber Labeninhaber bie Dame bebient und biese ben Laben verlaffen hatte, merste ersterer bie unsiebfame Entbedung, bag aus feiner Raffe ein größerer Betrag berichwunden war. Die furge Zeit bes Alleinseins batte bie Rundin benutzt, um bie Schublobe, in welcher fich die Raffe befond, mittelft bes fteden gelaffenen Schluffels gu öffnen.

3. Gleftoblen wurden aus einem Neuban ber Werberftrage (Ede Gobenftrage) aus einer Berfgeugfifte 3 Blechicheeren.

1. Brobdenbieb, In letter Beit merben bie Bewohner unferer Stadt wieber burch einen Brobchenmarber beimgefucht. Den Miethern ift baber ju empfehlen, geeignete Bortebrungen gu treffen, bamit fie por Schoben bewahrt bleiben.

m. Deram Camftag überfahrene Anabe ber Fran Wwe. Balter, befindet fich, wie wir aus guverläffiger Quelle erfahren, außer Gefahr- ba bie Berlegungen, bie er babongetragen bat, nicht febr bebeutend find. Die Raber bes Pagens find bem Rinbe nur über ben einen Oberarm gegangen



Bum Aufftanb ber Bereros.

Berlin, 25. Januar. Der Kommanbant bes Kreugers . f. bicht" übermittelte folgenbes burch einen Läufer aus Winderes überbrachtes Telegramm: Binbhoed bauernb ernft bebrott aber ftarf befestigt. Durch Einstellen aller Glüchtlinge und Be ren ift bie Befagung auf 290 Mann erboht. Aus Reboth # bas Majdinengeichus gurudbeorbert. 2 Majdinengewehre for berangezogen. Der Entfapperfuch bon Mabanda ift unter or Ben Berluften gescheitert. Die Batrouillen murben fammitie gurudgeschlagen. Um 15. Januar fand ein erfolgreiches Erfan bigungsgefecht bei Farm "hoffnung" ftatt. Gefallen find Refer. beoffizier Bopfen, ein Unteroffizier und fünf Mann. 34 Unfiehler mit ihren Frauen und Rinbern find ermorbert, 264 murben bermunbet.

Berlin, 25. Januar. Gin Strafmandat über 30 M et. hielt der verantwortliche Redaffeur des biefigen Bolenblattes Dziennif Berlinsti, Gozdiewicz, wegen Aufnahme eines 3m. ferates, in dem ein Goldarbeiter Kravattennadeln und Broichen mit dem polnischen Bappen zum Rauf offerirte. Der Goldarbeiter erhielt das gleiche Strafmandat. — 150 Zeugen find bis jest in der Straffache gegen den Brofeffor Mener und Frau vernommen worden und fast alle haben in ftart belaftender Beise gegen das Chepaar ausgesagt. Die Haure verhandlung wird voraussichtlich Anfang Februar erfolgen

Berlin, 25. Januar. Aus Rewnorf wird dem B. T. co meldet: Das 50jahrige Stiftungsfeft des Remporter Gefangvereins Arion murde in Anwesenheit von Rod Schurg und Bertretern ber deutschen Botichaft fowie aller nambaften beutschen Gesangvereine gefeiert. Im gangen Lande wurden großartige Rundgebungen für die Deutschen beranftaltet. Sier bildete ein großes Concert und eine Rornevals-Sihung mit nachfolgendem Commers die Sauptveranstaltung der Feier.

Paris, 25. Januar. Wie der Figaro meldet, hat ber General de Canen, Rommandeur ber 20. Divifion, feinen Abichied eingereicht. Der Figaro fucht die Sache fo barzustellen, als ob der General infolge des Kammer-Botums in der Delfor-Debatte die Armee verlaffe, aber diese Bebauptung bedarf wohl noch der Bestätigung.

Jahrifbrand, Giner Blattermelbung gufolge ift in Czenftodun die Cellulvidiabrif von Lander niedergebrannt. Zwei Arbeiter famen in den Flammen um, 16 Berfonen erlitten Berlegunger.
— Rach einer Metbung aus Kurst famen baselbst 40 Bersonen auf bem Mege gur Rirche im Schnee um.

Seide porto- & zollfrei





praft. Dagnetopath und Raturheilfundiger, Wiesbaden, Rheinftr. 63, 1.

Sprechgeit: 9-12 und 2-5 Hbr. Sonntage nur Mortens pon 9-19 Uhr.

Raturliche, argueiloje u. operationeloje Beilmeife. Auffallende Beilerfolge bei den verichied, Brantpeites Beilfactoren:

Seilmagnetismus (aus Mesmerismus oder Lebensmagnetismus

hupnotismus (bonot. Suggestion).

Thure-Brandt-Maffage (bas ift innere Maffage für " Dibiationsmaffage D. R. B. Ro. 116511 (bat in Betrieb). fowie bas

gefammte übrige Raturheilverfahren.

@3 tourben burch mich geheilt:

Afthma, Augen-Entzundung, Brondial-Ratarrh, Bleidfuch Betinaffen, Beinichaden, Diphtheritie, Darmfrantheiten, Ger ftod-Entzundung, engl. Rrantheit, Entzundung d. Rafenichtein haut, Fieberfrantheiten, Glechten, Frauenfrantheiten, Geficht ichmergen, Gelententzundung, Geichwure u. Geichwulfte, Ge lent-Rheumatismus, Gallenftein, Gebarmutter-Entgundung Geichlechtstrankheiten, Dals-Entzündung, Jichias, Krampte, Kopfichmerzen, Kopfgrind, Lungen-Katarrh, Lungen-Entzündermustel-Rheumatismus, Magen- u. Darm-Katarrh, Magen- leiden verfch. Art, Menstruationsstör., Migrane, Rasen- ftopi. Danie Cohorlach Territations

ftopf., Onanie, Scharlach, Stottern, Beitstang Dantidreiben fonnen eingesehen merben.

Bebandlung im Saufe b. Rranten, nur nach ben Sprechftunben

Rneipp's Seilfräuter, fowie alle Epezialis jur naturgemäßen Deil- und Lebendweife taufen und Biftiffel fichen beften und bifligften in bem baju eigens eingerichteten Epezialarichate Spezialgefchaft

Aneipp-Saus, Rur 59 Rheinftr. 59, Telephon Rr 3240.

Forf

25

W.

P

10

Die Offiziere des Hülfskorps für Südwestafrika.



Wit der Promptheit, die wir in unseren militärischen Altionen gewohnt find, bat fich die Ausruftung der für Guderhofeita bestimmten Hülfstruppen vollzogen. Die Expe-diun gliedert sich aus einem Bataillon Marine-Infanterie 4 Kompagnien. Bataillonskommandeur ift Major von afenapp, Kompagnieführer die Haupileute Baring, Fifchel, weber und Schering. Ferner eine Maschinenkanonen-Aballung unter Oberleutnant jur See Mancholt, eine Sani-Affolonne, ein Proviant- und Materialiendepot. Führer

des Expeditionsforps ift Oberft Dürr, der aber erft am 6. Februar mit feinem Stabe ausreift und bis gu feiner Anfunft in Gudweft-Afrifa durch Dajor bon Glafenapp bertreten wird. Dem Marine-Expeditionskorps find außerdem angeschlossen Major von Estorff, swei Offiziere und 60 Unteroffiziere und Mannschaften der Schutzruppe (Gisenbahndetachement), 1 Unteroffigier des Sufaren-Regiments Rr. 15 und 2 Bostbeamte. Die Gesammterpedition besteht aus 813

Geichäftliches.

Lebensbersicherungs Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigerrichtet 1830 (alte Leipziger). Die im verslossenen Jahre ertm Versultate sind, soweit sie sich zur Zeit, da der Rechnungsdut noch nicht vollendet ist, übersehen lassen, wiederum sehr miliche geweien. In der Todessallabtheilung sind 6960 Bermangen über A 57 502 300 Versicherungssumme beantragt 5006 Bersicherungen über A 47 868 800 abgeschlossen wordas sind 438 Bersicherungen mit A 3 099 500 Versicherbas find 433 Berficherungen mit A. 3 099 500 Berficher-Bunne mehr als im Borjahre, Ebenjo war in der Lebensbiseilung ber Zugang größer als im Jahre 1902, jodaß Jahre 1903 mit einem Gesammtzuzug an neuen Bersicher-en in Hohe von rund 50 Wallionen & alle früheren Jahre niffi. Auch in anderer hinsicht zeigen die Ergebnisse bes ns 1908 ein erfreuliches Bild. Der Abgang durch Auf-Andlauf und Unwandlung der Bersicherung hat trop der De des Geschäftsumsanges abgenommen und die Ausgahlfür Sterbefalle haben nicht mehr zugenommen, als im auf ben Bugang neuer Berficherungen und bas Aufruden orjährigen Berficherten in eine höbere Altersflaffe ju er-nanb. Da fich ferner ber Zinsfuß fast gar nicht geann und bie Berwaltungstoften auf ihrem niedrigen Stande in werben tonnten, fo barf mit Zuvorsicht erwartet werfich au ben gunftigen außeren Erfolgen auch ein recht das sich zu ben günstigen äußeren Erfolgen auch ein recht iges sinanzielles Ergebniß gesellen wird. Im lausenden beträgt die Dividende für die länger als sünf Jahre bedem Bersicherungen beim Dividendenplan A, wie seit mehr mem Jahrzehnt, 42 Brozent der ordentlichen sledenssläng-Jahresbeiträge, bei abgefürzten Bersicherungen außerzach 1,5 Brozent, der Summe der gezahlten Busapprädein Dividendenplan B gelten steigende, nach der Dauer unte Dividendenplan B gelten steigende, nach der Dauer unte Dividendenplan bie die Leipziger Gesellschaft in der ansag an in Aussicht gestelltenhöhe fortgewährt, während niere Gesellschaften sich gezwungen gesehen haben, ihre stei-Lividende herabzusehen. Dipibenbe berabzufegen.

Mienjubpe mit Wilbbretfaje (für 6 Berjonen). Etwa 250 abrig gebliebenen hirid., Reb. ober Safenbraten veran gang fein, rührt ihn mit einigen Eglöffeln Wilbbrettimas ichtvacher mit 8 Tropfen Maggi's Burge verfester millon und 4 ganzen Eiern zu einem Brei, salzt ihn in in Butter ausgestrichene Kasserolle, stellt ihn in ein nicht bes Wasserbad und socht ihn darin zu einer sesten Wasse. Basserbad und socht ihn darin zu einer sesten Wasse. Besser zu den I Würsel Waggi's Linsen-Suppe zerdrückt, Wasser zu dünnem Brei angerührt und in 2 Liter sie-

benbes Basser gegossen. Nach bem Anstochen läßt man bie Suppe bei fleinem Feuer 20 Minuten sieben, stürzt ben Wildboretfase, schneibet ihn in hübsche Würsel, gieht biese in die Terrinne und richtet bie fertige Linfenfuppe barüber an.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Seuilleton: Chefrebafteur Dorip Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbahen.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Dienitag, ben 26. Januar 974. 130. Abonnements-Borpellung. Abonnements-Billets gultig Bum 3. Mole:

Die Motbriiche. Robitat.

(La Passerelle.) Luffpirl in 3 Aften von Fred Grofac und Francis be Croiffet.

Deutich von Mar Schoenau In Ccene gefeht bon Dr. S. Rauch. Bienaime. Movotat Reinbolb Sager. Jacqueline, feine Coufine Wargarethe Gren. Baron Roger b, Garbannes Baul Otto. helene Dumonten Blanchet, Schreiber Rotalie, Rammermabchen Giaire Albrecht. Friete Roppmann. Bally Bagener Baptiftin, Diener hermann Rung.

Bi.toire, Dienfimabden bei Bienaime Bermine Badmann Rach bem 1 n. 2. Atte finden größere Baufen fant. Der Begenn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Anfang 7 Ubr: - Enbe 91. Uhr.

Mittwoch, ben 27 Januar 1904. Bur Feier bes Allerhöchften Geburtetages

Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Protog Dierauf: Bum 10. Male:

Liebesmanöver. Robitat. Mobitat.

Luftipiel in 8 Aften von Gurt Rraat und Freiherr bon Schlicht.

Königliche

Bweiter Mufwarter



Schauspiele.

Dienstag, ben 26. Januar 1904. ng. 26. Borftellung. Abonnement D.

Die Meifterfdiffel. Runftlerfpiel in 1 Aft von Bilhelm Bengen.

Megir herr Röchn. Rung von Balben
Sebald Pfinging, Schüßlermeifter .
Gundula Bollamer, fein Mündel .
Erfter Schüßlermeifter .
Zweiter Schüßlermeifter .
Dritter Schüßlermeifter .
Erfter Aufwärter . Rung von Balben Andriano.

Spirf. Die Banblung fpielt etwa im Jahre 1518 um Aterier Durers in Rurnberg.

Die Mitichuldigen.

Ein Luftipiel in Berfen und brei Aufgugen vo : 29. von Goethe. Regie: Berr Rody. herr Anbriano.

Sophie, feine Tochter . Bei. 29:llig. Derr Ballentin. Coller, ibr Mann . herr Ballentin . herr Schwab,

Der Schauplat ift im Birthsbaufe. Rach bem 1. Stude findet eine Paufe von 12 Minnten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise — Ende gegen 91/2 Uhr.

28. Borftellung. 27. Borftellung. Abonnem Bur Geier bes Allerhöchten Gebnrestages Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Inbel-Onverture von C. M. von Beber.

Oberon.

Große romantifche Feen-Oper in 3 Alten nach Bielands gleichnamiger Dichtung.

Musit bon Carl Maria von Weber, Wiesbadener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von halfen, Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar Poesse: Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. — Erböhte Preise.



Dienstag, den 26. Januar 1904.

Abonnements - Konzert

stadtischen Kur-Orchesters anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Der Kadi" . La charité, Terzett Marienklänge, Walzer Marseh der Priester und Arie aus "Die : Rossini . Jos. Strauss. Zauberflöt-* . Mozart. Posaune-Solo: Herr Frz. Richter. 5. Ouverture zn "Athalia" Mendelaschn
6 Loin du bal, Intermezzo für Streichorchester Gillet.
7. Fantasie aus "Der Bajazzo" Leonesvallo.
8. Statetten-Marsch" Friedemann.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Fest-Programm Zur Feier des

Geburtstages Sr. Maj. d. Kaisers und Königs. Am Vorabende,

Dienstag, den 26. Januar 1904, Abends 8 Uhr.

im grossen Saale: FEST-KONZERT

mit patriotischem Programm,

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

1. Kaiser Wilhelm-Festmarsch . . E. v. Lade. Fest-Ouverture . Leutner. Job. Strauss. 4. a) Melodie b) Präsentir-Marsch der Kaiserl. J. Matrosen-Prinz Heinrich) von Preussen.

Division 5. Jubel-Ouverture 6. Adagio aus dem Flöten-Concert in C-dur Weber. Friedrich der Grosse,

Herr Danneberg.
7. Potpourri über patriotische Lieder .
8 Zwei altpreussische Armee-Märsche: . Conradi, a) Der Torgauer (1760)
b) Der Hohenfriedberger (1745) . Friedrich der Grosse.

Eintritt gegen Jahres Fremdenkarten Saison-Karten Abonnements-Karten für Hiesige, oder gegen Tages-Karten zu 1 Mark.

Am Geburtstage Sr. Majestät, Mittwoch, den 27. Januar:

Nachmittags 2 Uhr: FEST-MAHL im grossen Saale. Stadtische Kur-Verwaltung.

Sypothetentapital 3. 1. u. 2. Stelle (Stadt und Land), fowie in Stadten (mit über 20,000 Einwohner), auch a. Induftrieobjefte, Fabrifen, Botels ze. gur 1. Stelle beichafft coulanteft Genjal P. A. Herman, Wiesbaden, Emferftr. 45, (Gpr. 12-2) ober Frantfurt a. Dt., Maingerlanbftr. 68.



Das diesjährige

Große Preis-Maskenfest

(5 Damen Breife)

(3 Berren Breife)

Hotel- und Restaurant-Angestell'en

(arrangirt bom Dentichen Rellner-Bund und bem Wiesb. Rellner und Lohndiener:Berein)

Mittwoch, ben 10. Februar, Abende 9 Hhr, in ben narrich becoritten Galen bes "Turnerheims", Delmunbftraß 25, flatt.

Bu biefem fo beliebten Befte laben wir Freunde und Gonner boflichft ein

Das Comitee.

NB. Dastenfterne an der Roffe 1 50 DRt. im Borverfaut 1 DR. ju baben bei ben herren: RB. Maskensteine an der Kosse 1.50 Mt., im Sorverlauf 1.50t. ju daben dei den herren:
Caspar Führer, Kirchgasse, Gg. Schmitz. Bedergasse 15 Wittenberg. Cigarenengeschäft.
Bahnbossteine, Noll. Eigarrengeschäft, Bahnbosstraße. Espenschied. Kinteur, Webergasse, GermaiaConsum, Herderinaße, sowie dei dem Herren Restauratsuten Upppert. Römerberg 21, Mack.
Römerberg 8, Dietz. Stadi Kranssutt, Webergasse, Schermuly, Rengasse, Pauly, Tutuvalle, Hennubstraße und Wahlheim, Tutuballe, Bellripstraße.

Preismassen mussen die 11½ Uhr anweiend sein.
Die Preise sind in dem Schausenster dei Caspar Führer ausgestellt.

Belegenhritskaut. Ein in gutem Buftanb befinb-Transports

Dreirad ift außerft billig ju berfaufen. Jafob Gottfried, Grabenftrafe 4. 3964

100 Ctr. Hafer, 100 Ctr. Ben,

in prima Oual, ju verfaufen Boiferlingen (Befferwalb), 1115 Vohl, Bürgermeifter,

But erhaltener

Willofen,

welcher wenigftens 12 Stunben biniereinanber brennt, ju faufen

Offerten m. Breis u. J. R. 3973 an b. Erp. b 291, 3973

Gin cohn

aus achtbarer Familie munfct bas Rochen gu erlernen Bellrip ir. 47, Milb. 2.

Bekanntmadjung

Am Dienftag, ben 26 Janure cs., Morgens um 10 Uhr anfangend, laffe ich im Saufe Bleichftrage 5 megen Räumung meines Lagers

Möbel, Band und Rüchengerathe, Bucher, ein Rlavier u. f. w.

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfteigern.

W. Sprenger.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 26 Januar er., Mittage 12 Uhr werben in dem Bfandlotale Rirchgaffe 23 babier : 1 Bianino, 1 Buffet, 1 Raffenichrant, 1 Labenichrant, 1 zweithr. Rleiderichrant, 1 Bertifow, 1 Thete mit Baagen, 2 Schreibtifche, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Thete, 1 Bajditid, 1 gr. Bucherichrant, 1 Ranapee, 1 Rahmaschine, 1 Romode 1 Lufter, 1 Gefretar, 1 Copha, 4 Geffel, 1 Teppich, 1 Tuchichneibmafchine, 1 Bappbedelichneibmafchine, 17 Banbe Diepers Legiton, 2 Bagen und 2 Pferde

öffentlich zwangemeife argen Ragranblung verfteigert. 3991

Bifert. Gerichtsvollzieher.

Concurs= Verkeigerung

3m Auftrage bes bes gerichtlich bestellten Concurs-Berwalters berfteigere ich am Donnerftag, ben 28. Januar er. und ben folgenden Tag jeweils Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, in dem

37 Langgaffe 37

bie gum Coneurje bes Damenfcneibers Martin Wiegand gehörigen Baarenbeftande als:

Costume, Jaquets, Paletots, Capes, Fichus, Rleider- und Futterstoffe, Seibe, Sammt, diverse Befat-Artifel etc.

meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn der Auction. Dache speziell barauf ausmertjam, daß fammtliche Baaren nur aus befter Qualitat u. bon letter Saifon find.

Wilhelm Helfrich,

3979

Auftionator und Tagator Schwalbacherftrafte 7.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK.

S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Anfangs	-Course:	
Oester, Credit-Action	Vom 25, Jan. 1904, 215.80 913.10		
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	The state of the s	
Disconto-Commandit-Anth	19 080	194 —	
Beriner Handelsgesellschaft	160.10	-	
Dresdner Bank	156 20	156,	
Deutsche Bank	223 50	223 40	
Darmstädter Bank	144 80	144.20	
Oesterr Staatabahn,	144 20	145.40	
Lombarden	16,10	15.90	
Harpener	205 70	205,40	
Hibernia		206,20	
Gelsenkirchener	215 50	915 90	
Bochumer	191.20	191 20	
Laurahutte	235.10	285.10	
Tendence celli	No. of the last of		

Mittwoch, ben 27., und Donnerftag, ben 28. Januar, Bormittage 9', und Rachmitt. 2', Ilbr aniangend, verfleigere ich wegen Umgug und Aufgabe ber Artifel im Auftrage des herrn Raufmann Actolf Haybach in beffen feitherigem Weichaftetofal,

Wellrightrage 22,

babier, biverje Reftbeftanbe an

Doft- und Gemufe-Conferven, Reis, Bries, Sago, Safergrüße, Grünfern, Bewürze, Starfe, Geife, Borar, Bichfe, Fenerjeug, Salatol, Baringe, Cardinen, Cirronat, Orangent, Bogel. futter, ca. 20 Mille Cigarren, Cigaretten, eiren 50 Bfund chinef. Thee, ca. 50 Maichen Rothwein und Cognac,

bin. Labeneinrichtungegegenftaube, 1 Gasluftre, 2 Lyras u. A. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden por ber Auftion.

Wilhelm Motz Nf., August Kuhn,

Bureau : Abolfftrage 3.

Les Ei des Columbus if Sturmvogel-Modell 1903

Es ift bas langg fucte und billigfte Rab. Grofite Crazifionearbeit, | Dochite Glegang, Grofite Ctabilitat, Riedrigfter Breis. Mon verlange unfere Breidlifte.

Bo nicht vertreten, liefern wir bireft auch an Brivate gu Fabrifpreifen. Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel, Gebr. Grüttner

Sahrrader und Rahmafdinen, Berlin Balenfee 97.



Rauentaterfiroge 7 (Reub.) find m. Buben., ber Reugeit entipre ti. singerichtet, auf 1. April ju bm. Rab, bei R Roll-Suffong. 3968 1 od. 2 auft. Leute erb. fofor mobil. Bim., per Mann 2.70 DR. bie Boche, Emjerftraße 40, 1. Stad its. 8966 Guenbogennaffe U, Wohnung

3 Bim., Ruce, 525 Dit., auf 1 April 1904. 8977 Sermanufir. 16, Laben mit ob.

Riab. II rechte. 5 rmannirage 16 | gr, i. 3.

Midolittee Bimmer an permiethen.

Junger Spitz ingelaufen. Abzubolen geg. Futtea. und Ginrudungegebühr

Musitellkaften für Bifeure, Conditoren, & maarengeidalt, gu ver'aufen. Rarl Schmidt, 3

18 Fa-ibrunnenftrage 18 Temperament Bufunft u Ge mart fann ich burd fi Banerit. 4, Bbb. 8 Tr.

Ph. Lendie's Möbelhaus Ellenbogensaffe 6. am di Martaftenenber

junger Derr gelellichattitch. Mugan efdloffener Beiellichaft

Offerten unter H. K. 35 . ble Erped be. Blattes.

Kanar enhahne @lein r 9, 1 g

"Der

Mit

III ?

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass in der Nacht vom Samstag auf Sonntag nach längerem schweren Leiden unser lieber guter Vater, Herr

Wilhelm Remy

im Alter von 60 Jahren plötz ich verschieden ist Dies zeigt tiefbetrübt an

> Im Namen der trauernden Histerbliebenen: Friedrich Remy.

Andgug ans dem Civilftandes Regifter ber Etadt 25is baden vom 25: Januar 1904

Geboren: Am 20. Januar dem Zimmermann Die Schmidt e. S., Heinrich. — Am 20. Januar dem Küfergebül fen Wilhelm Brandt e. T., Greta Maria. — Am 19. Janua dem Oberpoftaffiftenten Eduard Beder e. T., Raroline Rathe rine Margarethe. — Um 22 Januar dem Raufmann bann Jojef Rlein e. G., Johann Jojef Guftab. - Am 2 Januar dem Frauenargt Dr. med. Rudolf Biermer e. L Am 17. Januar dem Spenglergehülfen hermann Schlege t. &., Rarl Friedrich Julius. — Am 22. Januar dem Edub machergehülfen Georg Müller e. T., Elja Elifabeth. - In 18. Januar dem Taglöhner Beinrich Stumpf e. G., Beinrich Rarl. — Am 23. Januar dem Ingenieur Osfar von Sofle S. - Am 19. Januar dem Drojdfenbefiger Wilhelm Mitte c. T., Erna Luife Lina.

Aufgeboten: Taglöhner Georg Ruch zu Sprei lingen mit Wilhelmine Marie Dietrich daf. — Debger The dor Meri bier mit Unna Ripling hier. - Schloffer Bilbelo Blum hier mit Johanna Ernst hier. — Tüncher Beter Rud! Braun gu Riederhadamar mit Glifabeth Rirdner bier. Mefferschmied Johann Jacob zu Cobleng mit Josefine In berg dai. — Fabrifarbeiter Rarl Robert Gerhard zu Gierfel mit hermine Schneider bier. - Dberftleutnant a. D. Mn Johann Theodor Erdmann gu Meran mit Frau Agnes & Koroline Dorothea Henning geb. Groth bier. — Biegler Gril Mabimann bier mit Buife Got gu Gidholg. - Botelbelt Karl August Ott zu Leutersdorf mit Maria Katharina El beth Struff bier.

Gestorben: Am 23. Januar Ludwig, S. des Fabri arbeiters Stephan Gaiser, 8 M. — Am 24. Januar Karelin geb. Westerberg, Chefrau des Privatiers Johann Sarin, 51 - Am 23. Januar der Eisenbahnschaffner Karl Köpper, 3. — Am 24. Januar Emma, T. des Bauaussehers Bortleto mäus Henselmann, 3 M. — Am 24. Januar der Füstlier der mann Holler, 20 J. — Am 24. Januar der Taglöhner Ben skung, 75 %. — Am 24. Januar Theodor, S. des Fuhrm. Wilhelm Bintermener, 10 3. — Am 24. Januar Roja Fey, Chefrau des Brivatiers Friedrich Reufch, 55 J.

Standesamt Biebrich,

Geboren: Am 13. Januar: dem Fabrifardeiter Friedr August Bedefnecht e. T. — 13. dem Taglöhner Jodann Ich chowski e. T. — 13. dem Taglöhner Jokob Karl Geiß e. 15. dem Taglöhner Gustad Schad e. S. — 15. dem Hillipp Moolf Ladid e. S. — 15. dem Buchdruder Graulich e. S. — 16. dem Taglöhner Karl Friedrich S. — 17. dem Taglöhner Franz Michael Schwarz e. 19. dem Juvaliden Georg Thomas Schwerdt e. S. — 20. dem Handelsgärtner Karl Klein e. S. — 22. dem Zimmermann wig Karl Baldus e. T. — Am 14. dem Chemiker Georg Lad ein Sohn.

Musgeboten: Der Stationsgehülse Georg Beter Varl wer bier und das Dienstmädden Anna Emach zu Laubersteinüble. — Der Stationsgehülse Josef Börner bier und Wargarethe Diehl zu Wiesbaden. — Der Schlosier Johann lentin Siegwart hier und Anna Margarethe Kohl zu Kost. Der Fuhrmann Ernst Kölling zu Wiesbaden und Luise Christmann bier. — Der Fuhrmann Johann Scholl und Marie Elisabethe Rad, beibe hier. — Der Fridage Johannes Alugust Derbel hier und Johannette Christine zu Wiesbaden. — Der Juhrmann Beter Uebelader und sin Wiesbaden. — Der Juhrmann Beter Uebelader und sine gen. Trittrus, beibe hier.

Berehelicht:: Um 16. Januar: Der Cementinfiller Weber zu Wiesbaben und Maria Walter hier.

Gestorben: Am 13. Januar: Der Koblenichlepper Lange, 19 Jahre alt, dem Buge Rüdesheim. Biebrich as 3 entnommen. — 16.. Philippine Wende, 12 Tage alt. — 17. bolf Röhler, 9 Tage alt. — 19. Karoline Braun, 5 Monach — 21. männliche Todtgeburt, — 22. Rudolf Wilhelm Roll, 4 Monate alt.

Oberbanrifdes Gebirgsfeft.

Männertnrnverein Platteritraße 16.



Montag, ben 25. Januar, Mbends von 8 Uhr ab auf vielfeitigen Bunich als Rachfeier:

Mr. 21.

im Dofbranhaus. Schrammelmufit.

Ibfingen von Mündener Bochbierlieder. Gintritt für Mitglieder frei. Richtmitglieder 50 Big. 3938 Der Borftand Des Mannerturnbereins.

Restauration Gutenfels,

Dogheimerftrage 22. vis-a-vis bem Raiferfaal u. neben bem Rathol. Bereinebane. empfiehlt burgerl. Mittage und Abendtifch, falte

und warme Epeifen gu jeber Tagesgeit. Camftage und Countage die gange Racht offen.

Rortwahrend warme und falte Speifen. Um geneigten Bufpruch bitttt

3. 8.: Gustav Polzin.

Alkoholgegnerbund Biesbaden.

Connerflag, ben 28 Januar, Abends 8 Uhr, im Konkordinsanl, Stiftstrasse I :

"Der Alfoholismus und feine Bedeutung für Die Arbeiterichaft".

Redner: Ser Dr. Wagner, Sanau.

ratio n 22 gel & chub-incid

Ride

Gintritt frei ! Der Boritanb.

Mittwoch, ben 27. Januar, Abende 81/, Hhr:

Grosse Maskenredoute

in ben Gesammt-Lokalitäten des Etablissements.

Kein Kostumzwang

Gintrittepreis gum Theaterfaal u. Reftaurant MIk. 1. Im haupt Rehaurant: Grosses Konzert.

Wiesbadener Beamten-Verein. Fest-Rommers

I feier des Allerhöchken Geburtstages Seiner Majeflat des gaifers und fionigs lenftag, ben 26. Januar, Abende 81/, Ilhr, im

Reheurant "Friedrichshof".

Damen-Confections-Versteigerung.

3m Auftrage ber Firma G. August bier verfteigere ich nächften Dienftag,

26. Januar cr., Bormittage 91/2 und Rachs mittage 21/, Uhr

Marktplatz

bergeichnete, bei ber leuten Juventur gurudgefeute

Jaquete, Baletote, Capes, Bloufen, Regenmantel, Abendmantel, Coftime, fowie eine grobere Anzahl Reste feinerer Stoffe tiffsietenb gegen Baargablung.

Bernh. Rosenau,

Unctionator u. Tagator. Barcan und Anctionsiale 3 Martiplan 3.

Wiesbadener Unterflügungsbund

(Sterbekasse.) Camitag, ben 30. Januar 1904, Abenbe 8 Hhr:

Erite ordentliche

im Gartenfaale bes Reftaurants Friedrichehof, bier, Friedrichftraße 35.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht bes Coriftführers,

Bericht bes Rechners,

Festiegung des Gehalts des Schriftführers, 4. Erganzungsmahl bes Borftandes und zwar:

a) des Schriftführers,

des ftellvertretenden Borfigenden,

bes ftellvertretenden Schriftführers,

3969 d) von vier Beifigern. 5. Erfahmahl des Rechners und eines Beifigers.

6. Wahl ber Raffenreviforen. 7. Wahl der Rechnungsprüfer.

8. Allgemeines.

11m punftliches und gablreiches Ericheinen der Mitglieder Der Boritand.

Wilh. Klotz Nachf.. Adolfstr. 3, 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3,

Auktionator und Taxator, übernimmt Anftionen und Tagationen von Dobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachlaffen unter coulanteften Bedingungen. Befte Referengen, Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung.

Täglich fonnen Gegenstände jum Berfteigern gugebracht ober abgeholt werben.



hente Dirniga: Wienelinppe, Morgens Quellfleifch mit Kraut, wogu freund-licht einladet 3952 H. Müller, Micheloberg 28.

Burg Gutenfels, Dobheimerft. 20. Bente Dienftag:

Scrof. Schlachtfest. Es labet freundlicht ein 3. B. Guftab Bolgin.

Alte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und neu emaillirt

Wauergaffe Wiesbadener Emaillitwerk Mengergaffe (Bebrauchte, noch gut eroaiten

Dezimalwaage mit Gewichen, bis ju 400 Rgr. Trag-fraft, ju fanfen gef. Offert, unter M. L. an bie Erpeb, b. Bl. erbeten. 3611

Dab afdine (pand-u. Bufoetr.). Gabriat (Darrtopp) b. 4 ut. Rariftr. 2, 1 rechte. Gin fear gut ethaltener Lau-

Biesbaben Schwalbacher-Ladirerei Juppe.

Ginige Masken-Anzüge Beilftrafe 7, Bart

Dastenanguge von 2 Di, an bis ju ben eieg, ausges bachten Breismasten, fow. Damenund herren-Dominos und Clown-Mng. Riebiftr, 11, 3 L (Bleg. Blagten-Angung (Matrofin) billig ju vertaufen 8955 Deiaspeeftr. 1, Laben.

Eleg. seid. Domine billig gu verfaufen Beftenbftr. 24, 3 r.

Junge Ranartenhaune u. tweibch, (vorj Bucht) bill. abzugeben hermanner. 15, Stb. 1 l. 3883
Tradrod. guier, ju verlaufen Recotbal 8. 3884

Wiener Stutflügel wegen leberfiediung ju berfaufen. 10-4 Ubr. 3912

Blüderplat 4, 2 linte. Deuefter Breismasten-Angug gu berleiben 3917 F ibftraffe 1, Bart.

Dehrere eleg. iaft neue masten-anguge billig ju verleihen bermannftr. 12, 2. 3692

Socieleg. Masten und gu verl. ob. gu verfaufen. Anguf. von 11/2 Uhr Radym, an Rifolasfir. 19, 4. 3896

Seltene Preismasken, fowie einf. Angüge bon ER. 1.20 Marftitr. 6,

Rurg. und Wollwaaren. Sch. D.-Mastenangug billig gu De asperftr. 3, 4 Gt. 5 Mastenang, von 9 1N. an ju Hene bocheies, Masten An-

21 gilge billig gu bermiethen. 2984 Blucherftrage 11, 3 Ife.

Leinke Ball-Fraks perfeiht Riegler, Biener Schneider, Goldg. 5. (Sin Masten-Ang., Schnitterin (Bernerin), ju vl. Friedrich-ftrage 19, Stb. 2 St. 3750

Damenmasken billig gu verleiben 35' Sellmunbftr. 5. Bart. r.

Emprehle fcones Stalbfleifch ohne Unterfdried ber Stude 66 Bfg. 8987 Seel, 27 Birichstraße 27.

umein, 1/18 andere Sprachleiden merden sieher ohne Be-rufsstörung beieingt, durch ganz neue Methode. 3" Wiesbaden foll auf vielfachen Bunich ein neuer

Beil-Rurfus abgehalten werben, wogu Mel-bungen fofort ju machen finb Sprach-Heilanstalt Villa Ruth,

Wiesbaden, Langgaffe 23, 1.

Kaifer=Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Luifenplay.



Bede Boche gwei neue Reifen. pom 24. bis 80. Januar 1904. Gerie:

England. Gerie: II.

Dangig, bas faifert. Echlos Oliva und bie Marienburg. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Bibenbs 10 libr.

Eintritt: Gine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Mbonnement.

Arbeits- Hadweis.

Stellen-Gesuche.

Dertrauensnellung als Burcaubeamter, Ber-watter, Auffeher ic. fucht für gleich event, für ipater ein ben-fionitter, in ben beften Jahren ftebenber Bramter, tucht, Arbeitsfrait, langiabrig gebienter Golbat (Belbwebei), mit allen einichlägigen Bureangrbeiten vertraut, jowie auch im Berwaltungsfache und Rechnungswefen erfabren. Befte

Beugniffe bochitgeftellter Berfonlichteiten fieben jur Berfügung weft. Dff. n. D. A. 12 an die Exped. d. BL

Hannliche und weibliche Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl gesigneter An-gebote dereh die "Bettsche Vakanzenpost", Esslingen. 888/245

Offene Stellen

Manntige Herfonen.

Dauernden, guten Verdienst

findet ein solider fleissiger junger Mann bei einer Fachzeitung durch Erwerbung von Abonnenten und Anzeigen. Unermüds lichs Ausdauer ist Hauptbedingung, Auch geeignet für stellenlose Kaufleute. Bei zufriedenstel= lenden Leistungen wird ein angemessenes Fixum gewährt.

Schriftl. Offerten unter H. W. 3752 andie Exped. dieses Blattes.

Eüchtige Rock-, Hosen- und Westen-Arbeiter

erbalten bauernb lohnenbe Bedafrigung.

Scheuer & Plaut, Mlaing, Aleiberfabrit.

Junger, fauberer Hausburiche

far I. Februar gefucht 3. Minor, Edwa taderftrago 88.

Berein für nnentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhans. - Eel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Brellen. Mbibeilung får Ranner Alrbeit finden:

Budbinber Sattler Sufbeichlag Schmieb Schneiber a. Woche Wagner . herrichaftebiener Fuhrfnecht

Arbeit inchen Bon-Tednuter Frifeur

unftreicher Monteur 90 af chimili Deiger Schreiner Souhmader Behrling : Maurer Bureaugebulf: Bureaubiener Derrichaftebiener Gintaffierer Taglöbner

Rrantenwärter 2 intelligente Jungen jut Er-leraung ber Runft- und Bau-ichiofferit auf Dftern ober früher gefucht. Raberes in der Erped.

Buchbinder-Lehrling gegen fofortigen Boun gefucht.

Jos. Link, Buchbindermeifter,

Watramitrafe 2. Bebrling m. guter Schulbilbung fucht Deinrich Rraft, Budbonblung u. Antiquoriar.

Schiofferleurling fuchen R. u. ftraße 62,

Junger Baueburiche J. C. Keiper, Rirdgaffs 52.

Bu Oftern finden in unferer

Setzerlehrling,

Druckerlehrling Mufnahme. 29odjentlich fleigenbe

Bergutung wird gewährt. Wiesbadener General-Muzeiger.

Ein Salofferlehrling, welcher ichon 11, Jabre geiernt bat, foll nach Auswärts in die Lehre. Off. n. L. K. an die Erped. d. Bl. 3957

Weibline Berfonen.

Solibes fleiftiges

Bausmädchen

perfett im Rochen, in Keinen Sanstalt gefucht. 3734 Manritiueftr. 8, 1 linfe.

Em Lebrmadden für Bun gef. Beilfir 7, B. 3925 21 nft. Madden L. Rleibermachen erl, Bleichftr. 3, B. 3830

(Sin braves ordentliches Mädchen, werches busgeriich fochen fann, 3812 gefucht

Bleichftrage 15, Bart. Suchtiges Madchen Dom Lande in befferen Saushalt gefucht. Raberes in ber Egpeb, 3734 b. 281. Mabden t. das Rieibermachen erl. hellmunbitr. 8, 1. 3844

Gin ordentt. Madden fur fof, gef. Lohn 18, ev. 20 Mt. Derberftr. 7, Laben. 3726 Berfette Majchinenftriderin fot. gefucht Bi. 15, Gtb. B. r.

Dobes. Leurmabden gegen Bergutung gejucht, Frau Ufinger, Babnhofftr. 16. 295 Daochen t, bas Riend rmachen grundt, u. ohne Bergut, ert.

Bleichftraße 6, 1. Auftändige Dladden L. b. Rieibermachen grundlich er-ernen Gneifenauftraße 15, Bod-parterre rechts. 1934 parterre rechts.

Chriffliges heim g u. Etellennachweis. Beftenbfir. 20, 1, beim Gebanplat Unftänbige Madden erbalten für 1 Dart Roft und Logis, fomte

febergeit gute Stellen angewiefen. Arveitsnadweis

für Franen im Rathhaus Biesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Mbendt. Ebtheilning I. f. Dienitbot:a

Meseiterinnen, ucht flandig: A. Röchimien (für Privat),

Mileine, Saus, Rinber unb Rucheninabden. B. Baidy Buy. n. Monnisfrauen Raberinnen, Bugierinnen und Laufmaoden u Laglobnerinnen Gut empiphlene Dadochen erhalten

fofort Stellen Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinde fromein u. - Bartermnen Stuben, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieverinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebrmabchen,

Spradilebrerinnen. B für fammtl. Botelper-fonal, fome für Benfionen Dotei. u. Reftaurationetochinnen, immermabden, Baldmabden, Beiditrgerinnen u. Daushalter-imnen, Rod., Buffet- u. Geroir-

C. Centralftelle für Rranten. unter Dittorrfung ber 2 argit.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argil. empfoblenen Pflegerinnen u. ju jeber Beie bort ju erfahren.

Franfenftr, 21. hinterh. 1 r.. Ffindet junger Rann billig Roft und Logis. 8943

Deonftr. 12, B. t., mobl. Bim. 8959

2 Zimmer u, Ruche (Sth. B.) fof. ob. 1, April zu verm. 3945 Wellrigftr, &. Gin fcones Dachzimmer auf gleich ob. ipater ju verm.

I Fronfpipmohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. April ju berm. Bellrigftr. 3.

Großer vollständiger Ausverkanf. Begen Aufgabe meines Gefchäfts Bismardring 25 werden fammtliche ajunwaaren gu fabelhaft billigen Preifen ausverfauft. Dieler Husverkauf bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Baare anbelangt, etwas Angergewöhnliches. Bismardring 25, Gde Bleichstraße.

Reiterholy (Gichen) Mit-Deutichland. Sonnenberg

ietenring 4. Wohn. v. 2 Bim. Du Rude p. 1. Mars ju um.

Photographifcher Apparat,

faft neu, für 16 Mk. (fatt 98 Mt.) ju verfaufen.

Chr. Tauber, Rirchgaffe 6.

Einen Gasmotor

(im Betriebe ju leben) ju verlauf. Rab bei Wiesbadener Cement-waarenfabrif (Bh. Of u. Co).

Billa, felt. billig, uen, bochmobern, allem Comf. nur 30,000 Dit, perfauft BBB. 44 pofil Biedbaben, 11 gr. Bim, 1000 O.-M. Gert., pornehm, ftaubir Biertel nabe b. Balb gemutl, filbb. Amts. und Luftfurfiadt., bob. Schul., billige 885/945





Braelitische Enlinsstener. Einzahlungetermin für bie lette Rate pro 1903 04: 20.-30. Januar, bormittage

3694

81, - 11 Uhr. Joraelitifdie Cultustaffe.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Awangsverfteigerung. 3m Bege ber Bmangevollitredung follen bie in ber

Gemartung Schierftein belegenen, im Brundbuche von Soinftein Band I Blatt 1 unter laufender Rummer 1 bis mil 9 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes ben Ramen :

1) des Landmanns Philipp Abt gu Schierftein, beffen Rinder: a. Glifabethe 21bt, Chefrau bes En lohners Martin Chrengart ju Schierftein, b. 28tibelmint 21 bt, Chefrau bes Schloffers Bilbelm Meinede ju G haufen, c. Lina Abt jest in Franffurt a. D., d Berthe Abt jest in Braafe bei Olbenburg, nach Raffamiden ehelichen Guterrecht (Leibzucht) eingetragenen Grunbitide namlich brei Reder und feche Beinberge gufammen 77 ur 79 qm groß, mit insgesammt 8 26/100 Thaler Granb ftenerreinertrag - Grundftenermutterrolle Art. 2 - 0 8. Marg 1904, Rachmittage 31, 11hr, burd bil unterzeichnete Bericht im Rathaufe gu Schierftein perfeigen

Der Berfteigerungstermin ift am 17. Rovember 1900 in bas Grundbuch eingetragen.

Ronialiches Umtegericht 12.

Biesbaben, den 23. Dezember 1903.

Imtli ber Theil.

Betauntmachung

Bon bem Relbwege gwijchen ber 1 und 2. Gent Riridbaum Lgb. Rr. 9080 und bon bem Feldwege guit der 1. Gewann Balluferweg einer- und 2. nnd 3. Gemen

Ballufermeg anderfeits, Lab. Rr. 9076, foll ber auf ben Blane mit a b bezeichnete Teil zwischen ber Eltvillet. Riedricherftrage eingezogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigleit gefetes bom 1. Muguft 1883 mit dem Anfügen bierburd Bur öffeutlichen Renntnis gebracht, daß Ginmendungen biet-gegen innerhalb einer mit bem 28. b. Dits. beginnenben Grift von vier Bochen bei em Dagiftrate ichriftlid to gureichen, oder im Rathaufe Bimmer Rr. 45 jum Prototol au erffaren finb.

Gine Beichnung flegt on ber genannten Stelle sur ficht aus.

Biesbaben, ben 23. Januar 1904. Der Oberbürgermeiftet.

Rranfenverficherung.

Rach einer Befanntmachung bes herrn Regierung ben Prafidenten im Amtsblatt ber Königlichen Regierung ben 7 If. Mes bet bie angeben 7 If. Des bat bie aufgrund bes § 75a bes Rrantener fichernngsgesetes dem Allgemeinen Krantenverein zu Wiesbaden (E. D. 9) erteilte Bescheinigung mit ben 1. Januar if. 3s. die Gültigfeit verloren.

Bir machen beshalb arbeitgeber und Berficherte baran aufmertjam, bağ alle biejenigen Mitglieder ber gen Raffe, welche ber Rrantenverficherungenflich unt tliegen, gehalten find, ungefanmt einer an grund bee Rrantenverficherungegefenes errichteten (organifirten) Raffe beigutreten.

Biesbaden, den 19. Januar 1904. Der Dagiftrat, Abteilung für Berficherungsfachen.

Bekannimachung.

Dienftag ben 26. Januar, Mittage 12 Uhr. merben in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 :

1 Bianino, 5 Betten, 3 Rleiberichrante, 5 Rachttifche, Bertitom, 3 Rommoben, 2 Spiegel, 1 Schreibtiich, Sopha, 2 Glasichrante, 2 gr. Reale, 1 Thefe, 301 Coupon herren-Angugftoffe, 60 Coupon Butterfeide, und Gergefutter

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. Salam, Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 26. Januar 1904, nachmittage 1 Uhr, in bem Berfleigerungstotal Rirchgaffe 23 babier : 1 Bianino

gegen Baargablung öffentlich zwangsweife verfleigert. Wiesbaden, ben 25. Januar 1904. Weitz,

Berichtenollgieher.



Ganhaus gu den 3 gronen. Morgen Wetelfuppe. Morgens Bratwurft, Bellfieich mit Rraut.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthümer Max Hartmann, Shubenftraft 3, ober burch jeben Algenten :

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 3immern, eleftr. Sicht, reicht Comf. 20.
Villa Freseniusstrasse 23 (Dambochthal) 9 bis

bochfein, mit 130 Ruthen, Garten, Centralbeigung, Herrichaits und Dienerichastreppe, elestr. Bicht, schone Fernficht, vor der Billa schone Anlage, eventl. auch zu vermiethen.
Villa Freseniusstrasse 27, 12 dis 16 Zim., auch für 2 Familien bewohnter, mit vielem Comfort, Centralbetanne elekte Licht er auch eine Vielen Comfort, Centralbetanne elekte Licht er auch eine Vielen Comfort, Centralbetanne elekte Licht er auch eine Bestehen

heizung, eleftr. Licht zc., auch zu vermiethen.
Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zim... boch-

elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elektr. Licht, bequeme B rbindung, scho e gesunde Lage ic. Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Tentralbeigung, bochfein ausgestattet, in schöner Lage ic. Villa Schützenstrasse 1b, 6—8 Zim., sch.

Eintbeilung, ft. Garten, eleftr, Licht zc. VIIIa Schutzenstrasse 3a, 6-8 gim. icone

Ausficht, in gefunder, freier Bage, eittr. Licht se., febr icone Auss, m. Gurten. Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-3im.-Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babezimmer, Berricafts. und Rebentreppe und Clofels, gang vermiethet, febr

32 Ruthen Garten.

rentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Eisgenhaus), 7-Zim.Wohnungen, mit reichem Zubehör. 48 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käusfer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haitekelle der elektr. Bahn, für Mt. 30,009,

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, vor Sonnenberg, neu, m. 6 die 8 Zimmern, ca. 40 Authen Garten, schön
angelegt, an elektr. Bahn, für Mt. 50,000.

Anfragen wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man
gest. nach Schützenstraße 3, B., richten und können da Zeichnungen der Billen eingesehen werden.

Bebrauchte Diobel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

tanfe ich bei fofortiger Hebernahme nete gegen Caffa und guter Begabinng.

Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 2877 Möbel II. Bettein gut uns billig, auch Bab-A. Leicher, Wbelteibftrage 46.

Codes:Angeiger.

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Mittheilung, bag unfer guter Bater, Groß und Schwiegervater

Friedrich Klee

im 83. Lebensjahr, nach turgem Rrantenlager. Sonntag, Borm. 10 Uhr, fanft entichlafen ift.

Die traueruden Dinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienftag, ben 26., Rachmittage 4 Uhr, vom Sterbehaufe Den. gaffe aus ftatt.

Doubeim, 25. Januar 1904.

3942

Danksagung.

Für bie überant gabtreichen Beweife herglicher Teil-nahme bei bem hinicheiben meines lieben Mannes

yermann Becker

fagen wir hiermit unfern berglichften und aufrichtigften Dant. Belondern Dant herrn Pfarret Eberling für feine troftreichen Borte am Erabe, dem Turnverein und Mannergefangverein "bilda" für die überand große Beteiligung, sowie der Gesong-Abteilung des Turnvereins für den erhebenden Era gesang. Die Dauf auch für die sichdnen Blumenspenden und allen Denen, die dem Dabinversein die lente Geber ermielen Dabingefdiebenen bie lette Ehre erwiesen. Die trauernben hinterbliebenen

Glifabeth Beder, geb. Maus. Biesbaben, ben 28. Januar 1904

Allen Freunden, Betwandten und Befannten bie tieftraurige Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen ge-fallen bat, meinen innigft geliebten Batten, unfer lieber Bater, Grogvater, Schwager und Ontel

herrn Karl Ludwig Köpper.

Gifenbahnichaffnet,

ploblich ju fich ju rufen.

Die tranernben Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Dienftag Mittag 2 Uhr bom Trauerhaufe, Abelbeibftrage 47 aus ftatt.

Beerdigungs-Inti

Gebr. Neugebauer Telephon 411, 8 Mauritineftrafte 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Sargen, fowie complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen-magen. 9707 magen.

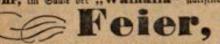
Kirchliche Anzeigen. 36raelitifche Entruggemeinbe. Shnagoge Micheisverg. Mittwoch, ben 27. Januar. Bur Feier bes Geburisfeftes Gr. Maj bes Raffers und Konigs Gottesbienft mit Predigt 9,30 Uhr. Wiesbadener

Willitär= A Berein. (E. B)

Mr. 21.

Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

Su ber am Dienstag, den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Saale ber "Walhalla" flatifindenden



bestehend in Abendanterhaltung und Tanz, laben mir unfere verebrlichen herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebft Familien ergebenft ein. Für einzusubrende Gafte haben die Mitglieder im Borand bei unferem Raffirer, herrn Lang, Schulgaffe D. Rarten in Empfang ju nehmen. Orden und Abzeichen find anguleaen.
3869 Err Borftand.

Evangelifches Bereinshaus.

Kaisergeburtstagsfeier.
Dienstag, ben 24. Januar Abends 8 Uhr: 3881
Festenbe: herr Dieifionspiarrer Franke.
Beftgefprache: "Unfer Raifer", "Gottes Bege", Posannen- und Bither-Bortrage, Chorgesange.

Programm 20 Big.

Gefellichaft Conntag, ben 31. Januar

> Großer lolks=Hlaskenball

Raiferfaal, stühet "Bömersaal", Donheimerftrage 15,

mogu boflichft einlabet

Das Comité.

Rarten im Borberkauf à 1 M. find zu haben bei : Cigarren-händler Heichtraße 9, Restaurateur Eprenger, Bleichtr. 5. Friseur Striegnin. Eteonorenftr., Fran Wergandt. Kaiseriaal, Dogheimerstr. 15, Schreibwaarenbandler Rewececk, Weltrufit. 14, Restauration Rater, Worigstr., Friseur Cattler, Saalgasse 24/26, Cigarrenhändler Wenges. Webergasse 48, Restaurateur Roblstädt. Robertr. 2, Wastengeschäft Treidler, Goldgasse Kassenpreis a 1.50 R. Richtmasten 50 Bi.



Die größte Wiesbadener Własten = Leih = Anstalt

bon Heinrich Brademann, befindet fich biefes Jahr Langgaffe 30. herren. und Damen . Dasten . Coffume, fomie Dominos (Thier-Coftume in großer Musmabl) verleiben und ju vertaufen.

Telephon 2969.



Masten-Leih-Anstalt.

Empfeble Damen. und herren Radten. Coftiime, fomie Dominos in jeder Breislage ju berleiben und ju verfaufen 3808 Rogenurchig

Bran Uhlmann, Rengaffe 4 nebn ber ffeuermache

Masten-Berleih-Unftalt Jacob Fuhr Goldgant 12.

Empfehle biefes Jahr Dasten febr billig ju verleiben u. gu verlaufen. Große Auswahl in herren- u. Damen-Coftumen. Dominos, originelle Wefichtamasten, Breidanguge u. beral.



Preis		•	**	***	****	****	fein alt	feinst sehr alt	
	1/1-FL	1.75	2.—	2.25	2.50	3	4	5-	
	1/4-F1.	1	1.90	1.85	1.50	1.70	2.20	2 70	
Acretich empfehlen! 50 900									

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäffen.

Gebr. Caffee ohne Aufschlag

60, 70, 80, 1 00, 1.20 bis 2,00 per Pland, Zu jedem 1/2 Pid. Caffee = 1/2 Bid. Warfelz für 10 Pf. 22 Big. Bürfelzuder, gem. Raffinade Pf. 22 Pf. Guttochende Bohnen n. Linfen per Pid. von 12 Pf. an. Gemüfes n. Suppennudeln p. Pid 22 Pf. Maccaroni 24 Pf. 20 Pf. Rene Türk. Pflaumen, Gem. Obn Pid. 25, 30 b. 60 Pf.

Celef, 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

55 Pf. At. Sugrahumagarine, Reines Schmalz Pib. 50 Bf 28 " Rubol (Borlauf.), Fit. Salatol Sch. 40 u 48 Pf. 3 Große Bauerntaschen 10 Stud 25 Pf. 3/1682

Deutsche Hausfrauen kaufen "Maismon

meldes beifer und billiger ift als Mondamin und Plaigena.

"Maismon" Zaneen zc. unübertreffic. ', Pfundpadet, bentich. Gem., 59 Big.

In Colonialmaaren., Drogen-Bandlungen zc, ju haben. Bertreter:

B. Tenbuer. Frankfurt a. M., Feldstrasse 11.



Hosenträger, Portemonnaies.

Letschert.

Faulbrunnenftraße. 10



Scherer's verlange Gomener & Co.

Arztlich empfehlen. Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.





per Pfund ohne Glas, garantirt rein.

Beftellung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Brabiren meiner verfchiebenen Ernten gerne 7859 Carl Praetorius,

nur 29alfmüblftraße 46.

Telephon 3 50.

Ein Führer zum Wohlstand für jedermann

Das Buch der praktischen Erwerbslehre. Unter Mitwirkung herverragender Fachmänner von Reinhold Fröbel, 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mark, gebenden 6 Mk. 50 Pfg. Die "Wiener Presse" urteilte über das Werk. Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein

praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbsieb ns, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Auweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beanten, dem Kauf-mann wie Landwirt, kurz allen Stünden und Be-rufsar en die Mittel and Wege, wie der materielle Wehlstand zu begründen und zu erbalten wie die ganze Erwerbsthatigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Wiesbadener Confum-Halle, Moritzstrasse 16.

Pr. Bollb, à St. 3, 4 u. 5 Pfg. Datteln p. Pfb. Beri, Rollmops, 10 St. 55 Crangen, pr. D. 3tal. Raronen Rornbrob Bfloumen p. Bfb. 25, 30 ul 40 Bem. Obft p. Bfb. 80 u. 40 Geigen p. Bfb. 25

Orangen, pr. Qual., 6 St. 20 3tal. Maronen p. Bib. 15 Rornbrob 88, 38 Echtes Sauf. Brot 27 u. 53 Dig. bon -Rartoffeln v. Apf. 25



Belleiniagen.

Gasundheite-Binden. L Qualitäta p. Dtrd. 1 Mk., p. U. Dtrd. Go Pfg.



lrrigateure.

nach Professor Esmansch, complet mit Schlauch-, Matter and Clystier-Roise von Mk. 1.25 ap.

legalations. APRATAIR

Grosso Au-wahl in Saspensaries Clystier-Soritzen von 60 Pf. an.

Leibbleden re alon Presides

Chr. Tauber, Artikel zur Krankespilege. Kirebgasso 6. - Tolophon 717.

Stottern!

Der Biegbadener Anrine hat begonnen, Mit Chrad-

Sprachheilauftalt Laufenburg, 3. Bt. 2Bicebaben, Gricbrichftraße 23, 2 ffs.

Ebenbürtig ===

ben beiten Chocolaben.Marten "belicat" Tafel 30 Big

Madem Chacolade "iuperb"

"egquifit"

Sallne-Chorolade * Tafel 30 Pfg.

Selika-Chocolade

heliblau Badet 40 Big. grün

Fabrifant: Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

feftplat Unter den Gichen. Rinber 10 Bfg. 8746

Brudt. Brudtag. Bell E B. per Stud 4 Big. 7 Stud 10 Pig. per Schoppen 40 Pfg. empfichin

Dafnergaffe J. Hornung & Co., Dafnergaffe

Die Brenfifche Pfandbrietbank (Berlin)

gewährt I. hupotheken zu 41/8% a. gute Wiesbabenet Objette (auch Muszahlung in Bauraten). Antrage erbrien an Cenfal P. A. Herman, Frantfurt a. M. Daingerlandftr. 68, ob. Wiesbaden, Emferfir. 45.

gehr-Junitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdmeiben und Antertigen bon Damen. und Rinberfleibern wird grundlich und an, welche bei einiger Aufmertfamleit tabellos werden. Gebr leichte Methode. Die beften Erfolge fonnen durch gabirricht beichte Methode. Schülerinnen nachgewiefen werben.

But.Rurius pur grundlichen Ansbilbung. Material gratis, Sprechfunden bon 9-12 und bon 3-6. Anneibungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 6t

Anademilge Buigneide-Schnle von fel. J. Stell, Babnbofftrage 6, Sib. 2, im Adrian'iden baufe.

Erfte, a teite u. preiem. Fachf hule am Blage f. b. fam Damens und Aindergard. Berliner, Wiener, Engl u. Parifer Schnitt. Beicht fast, Retbode. Bor,agl., praft Unterr. Grundl Ausbildung. Schweiberrunen u. Directer. Schall-Aufm tagl. Cont. w. gutefan u. eingerichtet. Taillenmunt incl. Junter u. Kope. 125, Rodich. 75 St. bis 1 Dil. Buften Berfang in Stoff u. Lod zu ben bill. Preifen. Ben jept ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis.

Akademische Buschneide-Schule

von Frau Franceschelli, Moritiftr. 44, L Unterricht in Mangnebmen, Rufterzeichnen, Buldneiden von Damet und Rindergarb. Deutider Engl., Parifer, Wiener, ameritan. Schnit. Leichte Methode, praft, Unterricht

Chill. Mufn. taglich. Conorar billig. Schnittnuffer nad Maag. Coftume merben jugefdultten. 4515

Bufchneide-Alfademie.

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1. (Ausgebildet auf der großen Schneid. Atademie, Berlin. Rur wirft. fachgem. alab. Unterricht i. Mufterzeichnen. 30-fchneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- n. Rinder-Garberofen.

Tüchtige Ausbildung ju Direftricen und felbftftanbigen Schneiderinnen, fowi einfache Aurje jum Sausgebrauch. Schnittmufter nach Maag für fammtl. Damen- und Rinder garderoben. - Brofpefte gratis und franto!

Hmits



Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftoftelle: Manritiusftrage &.

Str. 21

Dienftag, den 26. Januar 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Die Aneführung ber Bimmererarbeiten gum Renban ber Oberrealichnle am Biethenring gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung perdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen Winnen mabrend ber Bornittagebienftftunden im fabt. Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, Die Berdingungemmerlagen ausschlieflich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder beftell. gelofreit Einfendung von 1 Dr. 50 Big. von unferem techmichen Gefretar Undreg und gwar bis gum 27. Januar b. 38. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". S. 21. 57" verfebene Angebote find fpateftene bis

Camitag, ben 30. Januar 1904,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa erideinenden Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformulare eingereichten Angebote werden berude

fichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 12. Januar 1904.

Stadtbanamt

Abteilung für Dochbau.

Berdingung. Die Lieferung des Bedaris an Normal-Paralellfteinen, Reile und Formfteinen gu ben fradt. Ranalbauten im Rechunugsjahre 904 foll im Bege ber Affentliden Ausschreibung verbungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen und Rormal-Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagefrunden im Ratbaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen einschlieglich Rormal-Beichnungen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mf. be-Jogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene

Angebore find ipatens bis

Moutag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11.30 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschrieben und ausgefüllten Berbingungsformnlar eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1904. Stadtbauamt, Abtheilung fur Ranalisationsmejen.

Berdingung

Die Liefernug bes Bedarfs an Zement=Betonröhren und Ginlagftuden ac. gu ben ftabtifchen Ranalbauten im Rechnungejahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung berdungen merden.

Angebotojormulare, Berbingungounterlagen und Beid. ingen fonnen mabrend ber Bormittagebienstftunden im Rathanie, Bimmer Ro. 57 eingefeben, Die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baar bablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. belogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11 Hhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der twa ericbeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagefrift: 2 Bochen. Biesbaden, ben 13. Januar 1903.

Ctadtbanamt, 3427 Abteilung für Ranalisationemefen.

Städtische Oberrealschule und Vorschule. Die Anmelbungen fur Oftern 1904 merben am 28 u. 30. Januar entgegengenommen und gwar für bie Rlaffen OI-OIII vom Direftor, Zimmer 16, von 11-12 Uhr, für die Klassen UIII-VI und die Borschule von Prosessor Dr. Rlein, Bimmer 16a, von 12-1 Uhr. Borgulegen find burte- und Impfichein (begm. Wiederimpfichein), fowie

bas lette Schulgeugnis Biesbaden, den 20. Januar 1904.

Der Direftor: Gath.

Berdingung.

Die Ausführung der Dachdederarbeiten gu dem Renban der Echnibaracten an ber Maingerfanditrage gu Bicsbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Ungeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrent der Bormittagebienftftunden im Städt. Bermaltungegebaube Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Berbingungeunterlagen auch von dort gegen Baargablung ober beitellgeldfreie Ginfendung von 25 Big. von unferem technifchen Gefreiar Andreg bezogen

Berichloffene und mit der Anfichrift "D. 21. 65" berjebene Angebote find ipateftene bie

Camftag, ben 30. Januar 1904, Bormittage II1/, Ilhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berüd.

Buidlagefrift : 30 Tage. Bicebaden, den 22. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau. 3854

Berbingung.

Die Spengler- und Juftallationgarbeiten ein-ichieflich Lieferungen gur Unterhaltung ber ftabtifchen Ge-baude und beren Entmaffeungsanlagen im Nechnungs: jahre 1904 follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung verbungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormitagebienftftunden im Rathaufe, Bummer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Baargablung oder bestell-

gelofreie Einjendung von 1 Dit. bezogen werden. Berichtoffene und mit entiprechender Auffdrift ver-

febene Angebote find fpateitens bis

Donneritag, ben 4. Februar 1904, Bormittage 111/, Uhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma eridjeinenben Unbieter.

Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagsirift: 2 Wochen. Birsbaben, ben 22. Januar 1904. Stadibanamt, Abteilung fur Ranalifationsmefen.

Berbingung.

Die Ausführung der Glaferarbeiten für den Ren ban ber Edulbaraden an ber Maingerlandfrage gu Biesbaden follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beich nungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Stadt. Berwaltungsgebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9 eingeichen, Die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 25 Bi. von unterem technischen Geftretar Andreg und gwar bis jum 1. Februar d. 38. einichließlich bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift S. 21. 66 berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 2. Februar 1904, Bormittage 10 Ilhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berück-

Bufchlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 25. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Befanntmachung.

3m Saufe Wellrititrage Dr. 36 ift gum 1. April b. 38. ein Laben nebit Wohnung, beftehend aus zwei

Bimmern, Ruche, Manfarbe und Reller gu vermieten. Offerten find bis ipateftens den 1. Februar d. 36, im Rathaufe, Zimmer Rr. 44, abzugeben.

Biesbaden, ben 15. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftge-

festen Fluchtlinienplane nur Dienftage und Freitage

mahrend ber Bormittags. Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen Wiesbaden, den 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Die Lieferung bes Bedaris bon gufeifernen Echiebern, Schachtbedel, Robren und fonftigen Gifenteilen für bas Rechnungsjahr 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Berdingung.

Angeboteformulare Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftitunden im Ratbauje, Bimmer Mr. 57, eingejeben, Die Berbingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen (Die Beichnungen tonnen nur eingesehen, and nicht gegen Begabtung abgegeben merden) auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbireie Einjendung von 1 Dt. 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftene bie

Donnerstag, den 4. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erichemenden Anbieter.

Rut die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 20. Januar 1904. Stadtbanamt, Aot. für Ranalifationsmejen.

Befanntmachung. Das Militar-Erfapgefchaft für 1904 betr.

Unter Begugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung bom 22. Rop. 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

a) in der Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 einfchlieglich geboren und Angehörige bes Dentichen Reiches

b) biefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht por einer Refrutirungsbehörbe gestellt, unb

c) fich swar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch feine enbgiltige Enticheibung erhalten baben,

hierburch aufgeforbert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Jebruar 1904 gum Zwede ihrer Aufnahme in die Mefrutirungs-Sammrolle im Rathbaufe, Zimmer Rr. 18 (Erdgeschof) unt Bormittags von halb 9 bis halb 1 libr anzumelben und zwar: . Die 1881 geborenen Militarpflichtigen.

Connabend, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchftaben M Montag, ben 25. Januar 1904 mit den Buchstaden R O Dienstag, den 26. Januar 1904 mit den Buchstaden P O Mittwoch, den 27. Januar 1904 mit dem Buchstaden R Donnerstag, den 28. Januar 1904 mit dem Buchstaden G Frestag, 29. Januar 1904 mit den Buchstaden B U B Sonnabend, 30. Januar 1904 mit ben Buchstaben B X 9 3.

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Militirpflichtigen ihre Lofungsicheine vorzulegen. Die erforberlichen Beburisicheine werben bon ben Gubrern ber Civilftanberegifter ber betreffenben Gemeinbe foftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen, beburfen eines Geburtsicheines fur ihre Unmelbung nicht. Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober

bomicilberechtigt, aber obne anderweiten bauernben Anfentbalte-ort zeitig abwefend find (auf ber Reife begriffene Sandlungogebillfen, auf Gee befindliche Geeleute ufm.) haben die Eltern, Bormunber- Lebr., Brod- ober Gabrifberren berfelben bie Bereflichtung, fie gur Ctammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienstboten, Saus- und Birthichaftebeamte Sandlungsbiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarberer ufw., welche hier in Diensten fteben, Studirenbe, Schuler und Böglinge ber hiefigen Lehranstalten find bier gestellungsplfich-

tig und haben fich hier jur Stammrolle anzumelben. Militarpflichtige, welche im Befibe bes Berechtigungsi bei-nes jum einfahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsicheines jum Seeftenermann find, haben beim Eintritt in Das militärpflichtige Alter ihre Burudftellung von ber Ausbebnng bei bem Civilvorfigenben ber Erfattommiffion, herrn Bolizeiprafibent pon Schent hier, gu beantragen und find alsbann por ber Unmelbung gur Refrutirungs Stammrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart ober mit Saft bis au brei Tagen geahnbet.

Diffetarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Samilien-Berhaltniffe ufw. Befreiung ober Burudftellung bom Delitardienst beauspruchen, haben die besfalfigen Antrage bis jum 1. Februar 1904 bei bem Wagistrat babier ichriftlich einzureichen und zu begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Befuche werben n ich t berudfichtigt.

Biesbaben, ben 15. Dezember 1908. Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr an ber oberen Blatteritrage.

Die Mannichaften ber Leiter- und Sprigen: Abtheilungen an der oberen Platterftrage Weiden auf Dienftag, ben 26. Januar er., Albende .7 Uhr. ju einer Generalverfammlung in das Lotal des herrn Ritter, Schieghalle, ein-

Bablreiches punttliches Ericheinen erwunfct. Biesbaben, ben 22. Januar 1904.

Die Branddirettion.

Befanntmadjung.

97r. 21.

Bweds Berftellung ber Bufahrtftrafe Raifer-Bilhelm-Ring für den nenen Babubaf wird ber Relbweg im Diffrift Rohlto b in der Berlange ung der Rifolasftrage. swifden der Gothe und Gridernrage auf die Daner der Arbeit für Fuhrwerf vom 21. Januar cr. ab gefperrt. Wiesbaden, den 19. Januar 1904.

3731 Der Oberbürgermeifter.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterjuchung des Auswuris ic).

Wiesbaden, ben 12. November 1903. Stabt. Arantenhans Bermaltung.

Befauntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlanbstrage 6

liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugindeholy

geschnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Mugundehola.

gefdnitten und gefpalten, per Centner Dit. 2 .-. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bors mittage poijden 9-1 und Radmittage zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Befanntmadung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe des Baugefuches an die Ronigl. Boligei Direction ein zweites Gejuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeirs. beicheinigung bes Rreislandmeffere verfeben, an den Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautednifder hinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuarifden Berpflichtungen. 1873

Biesbaden, den 25. April 1903. Der Magiftrat.

Betauntmadung

Setr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenstanbe in Die Stadt au benütenben Gtragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände au ben Accife-Er-bebungeftellen werden außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. sur Benutsung frei gegeben:

M. Bur Mecife-Erhebungeftelle beim Saupt-Mecife-Mmt. in ber Blengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphallee, Die Gotheftraße, Die Ricolasstrage, über die Rheinstraße, Bahnhofftraße, den Schillerplat, die Friedrichstraße die Rucigasse, über die Moritystraße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, der Friedrichstraße bis zur Reugasse, der Friedrichstraße bis zur Reugasse, dann durch dieselbe zum Accise-Umt; Schwalbacher- oder Blatter-, oder Limburger Chaussee; die

Labn- und Maritrage, die Geerobenftrage, ben Gebanplay, ben Bismardring, Die Bleichftraße, Die Schwalbacherftraße, Die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch bieje gum Accife-Amt.

8. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingerimeg, die Barfftraße. Für Transportanten zu Sus, ben Aurjaalplag, die Wilhelm-eraße, Große Burgstraße, ben Schlösplat, die Martistraße. Mauergasse die Reugasse. – Sür Juhrwerke die Baulinen-straße, die Bierstabterstraße, Franksurterstraße, über die Wil-gelmireke gelmstraße, Friedrichstraße, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - gunt Accife-Ame.

B. Bur Merije-Erhebungoftelle in ben Schlachthansanlagen; L. Frantfurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausitraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner

die Mainzerlandstraße bis in Dobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbindungsweg zu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: Die Abolfsallee, Die Gothestraße, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße gu

ben Schlachthausanlagen; bie Derberftraße, die Gotheftraße, 3. Schierfteiner Bicinalmeg:

ben Bahnabergang, ben Gattenfeldweg, die Schlachthausstraße su ben Schlachthausanlagen;

6. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chanffee: die Labnund Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplat, Bismard-Ring, bie Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfeldmeg, die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, Die Barfitrage, Baulinenstraße, Bierftabterftraße, Franffurterftraße, Bubelm-ftraße, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901.

Der Dagiftrat. In Bertr .: De g.

Befannimadung.

betr. bie gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stabt gu benugenben Geragenguge.

Bur bie Bufubr accifepflichtiger Gegenstanbe ju ber Accife-Erhebungsfielle beim Saupt-Accifeamt in ber Rengaffe merten außer ben im § 4 ber Accije-Ordnung fur bie Ctabt Biesbaben, fowie ben burch Befanntmachung com 19. Dezember 1901 im biefigen Umtsblatte genannten Stragen noch folgende frei gegeben.

Bur Transporte von ber Franffurter. ober Maingerftrage und bem Bierftabter Bicinalmeg fommenb: bie Friedrichitrage, Marfiftrage, burch bie Mauergaffe jum Merife-Mmt. Biesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifreat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen merben biermit wieberholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Meeife-Mmt.

Befauntmadung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend der Bintermonate - Oftober bis einichließlich Diars - um 10 Uhr Bor-

Etabt. Afgife-Mmt.

Michtamtlicher Theil.

Berbingung.

Die Lieferung bon :

- 1) Sintermanerungeziegeln (4 Millionen Steine),
- Sydraulijchem Ralf (1,500,000 kg),
- Borrlandgement (200,000 kg),

Rheinfand (4300 cbm) gum Reubau des Landeshaufes in Wiesbaden wird hiermit ausgeschrieben. Die Beichnungen und fonftigen Berdingungs-Unterlagen liegen auf dem Baubureau Biesbaden, Berder ftrage 5. aus, bon wo auch die Angebotsformulare u. j. w. gegen porto- und beftellgeldfreie Ginfendung von 1 Det. Bu begiehen finb.

Angebote find verichloffen und mit entsprechender Auffdrift verfeben gum Berdingungstermin Donneritag, ben 11. Februar b. 36., Bormittage 10 Hhr, an genanntes Baubureau eingureichen.

Biesbaden, den 22. Januar 1904.

Die Bauleitung : Michel.

Sonnenberg. Befauntmachung,

Die Bablerlifte fur Die Bahlen jur Gemeindevertretnug (§ 26 2.D.) liegt in der Beit vom 15. bie 30. Januar 1. 3e. auf hiefiger Burgermeiftenet aus. (§ 27 Mbf. 1 2.. D.).

Bahrend Diefer Beit tann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigfeit der Lifte bei dem Gemeindevorstande Ginfpruch erheben. (§ 27 Mbf. 2 8..D.)

Sonnenberg, 9. Januar 1904.

Der Bürgermeifter : Echmidt.

Befanrtmachung.

Freiwillige Berfteigerung von Bauplagen in Connenberg. Montag, ben 15. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr, werden im Rathans vier vier in befter Geichaftslage belegenen Bauplage ber Gemeinde, belegen im Boigarrengelande, gegenüber dem "Raffauer Boi", an der Enduation ber elettrifden Bahn öffentlich meiftbietend ver-

Die Bedingungen und Unterlagen liegen auf der Burgermeifreret offen.

Sonnenberg, den 14. Januar 1904.

Die Bürgermeifterei : Schmibt.

Befanntmachung.

Bie in borbergegangenen Jahren follen auch in biefem Jahre Dbit-Chelreifer gur Bertheilung gelangen. Solgenbe Corten find befonbers gur Berbreitung gu em-

1. Alepfel. a) für fenchten Boben eignen fich: Ribfton-Bepping, Scho-ner von Bostoop, Sarberte-Reinette, Roter Giferapfel Baumanns-Reinette.

b) für fruchtbaren, tiefgrundigen Boben eignen fich: Win-tergoldparmane, Ranaba-Reinette, Große Raffeler Reinette, Champagner - Reinette, Blenheims - Golbreinette.

c) für trodenen, armeren Boben eignen fich: Landberger Reinette, Orleans Reinette, Roter Trier'icherWeinapfel, Spatblübenber Laffetapfel, Danziger Kuntapfel, Geflamter Kurbinal, Schafsnafe Leichter Matapfel. 2. Birnen.

a) für feuchten Boben eignen fich: Forellenbirne, Stutt-garter Geishirtel, Bielenbirne, Baftorenbirne, Befte Birne, Großer Ragenfopf.

für fruchtbaren, tiefgrunbigen Boben eignen fich: Diels Butterbirne, Gelleris Butterbirne, Billiams Chriftbirne Saudenponts Binterbirne, Sglafarbige Butter-

3. Ririchen,

Grüheste ber Mart, Napoleonstiriche, Debelfinger Miesenfnorpelfiriche, Doppelte Schatten . Morelle, Ditheimer

4. Pflanmen und Zweischen. Weber Mirabelle, Mirabelle von Ranch, Große grüne Reineklaube, Anna Spach, Bübler Frühzweische, Wan-genheims Frühzweische, Italienische und Hauszweische. Damit die genügende Anzahl Ebelreiser beschafft werden fann, erfuche ich bie Magiferate und bie Gemeinbevorftanbe, gu ermitteln, welche Sorten und ungefähre Stückahl Ebelreifer in ben einzelnen Gemeinden gewünscht werden, und mir barüber bis spätestens zum 1. Jebruar b. 36. Bericht zu erstatten. Wiesbaben, ben 12. Januar 1904. Der Borfipenbe bes Kreisansichusses

bon Berbberg.

Borftebenbe Befanntmachung wird ben biefigen Intereffenten zur Kenntniß gebracht, mit dem Anheimgeben, etwaige Be-stellungen zum 30. d. Mt. bei mir anmelben zu wollen. Sonnenberg, den 19. Januar 1904.

6 dmibt



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonfchritt Buchfibrung (einf., boppelte, u. amerifan. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corren Rechnen, Bechfeffebr., Rontorfunde, Stenortapbie, Maichinenichreiben Brundliche Ausbildung. Rajder und ficherer Erfolg. Tages. und

NB. Reneinrichtung bon Gefcaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfleinichatjung, werben biscret ansgeführt. 2563 Beinr. Lefeiser, Annimann, langi, Jaciebr. a größ, Lehr. Infitt Luifenplan In, Parterre n. II. St.



Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothefen u. w.

In einer sehr belebt. Greisftadt ift ein altrenommirtes, gut. gebend & Dotel mit 2 Botalen, großem Tangen. Gesellschafts, iaal, 7 Fremdenginn, dersch Brivatzinn, große Küche, Seallung, Remise, großem Reftaurations. Garten, sowie das zum Wirthschafts betriebe gehörige Inventar für 90,000 Mt. mit einer Anzahlung von 15,000 Mt. zu verfausen durch. Hellmundstr. 51.
In einem sehr frequenten Badestädigen, Rabe Wiesbadens, ist ein Gasthaus mit 2 Votalen, großer Küche, 5 Fremdenzinn, I Frontsp. Bohnungen, großem Hof, Stallung sir 10 Pierde, Schrune, Remise, Garten u. s. w., überdannt auch ihr andere Geichäste, die Blad brauchen, sehr passend von 4-5000 Mt. u vertausen durch u pertaufen burch

u verlausen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51

Ein neues m. altem Comf. ausgest. Etagenhaus, rubige Lage, mit 2 × 4.3im. Bobunngen, Borgarten, großem Dof. Bleichplay u. s. w. fur 136,000 Mt., mit einem Uederschuß von ca. 1500 Mt. zu verlausen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Begzugsbalber in in der Räbe der Emserstraße ein gutgeb. Etagenhaus mit Borderbaus, 4- und 3-Bim Bohnungen, sowie k. Hinterb, welches sich als Werth. od. Lagerraum usw. einrichten läßt, sur 113,000 Mt., mit einem Uederschuß von ca 1000 Mt., m verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

3. & C. Firmenich, Dellmundftr, 51, 3m weitl. Stadtibeil ift ein noch neues Dans mit 2 X 3. Dim, Bobnungen, hinterbaus, Wertnatten ober Lagerraum für

1405 an

796

Vern

Im west. Stadenbeil ist ein noch neues Hand mit 2 × 3. Dim. Wohnungen, Hinterbaud, Werthätten oder Lagerraum für 98,000 Mt., mit einem U berichuß von ca. 1200 Mt. zu verfaufer durch J. & C. Kirmenich, helmundür. bl.

Ein iedr ich neh gut rentabl. Ersthans mit 2 Läden, wo im Eckaden seit mehreren Jahren ein seit geutgehendes Colonial-waatengeschäft betrieben wird, sür 130,000 Mt. zu verl. durch J. & C. Kirmenich, helmundür. bl.

Ein neues, mit allem Comt. ausgen. Echhan3, gute Lage, schöne Aussicht, mit im Bart. Laben und 2 Wohnungen von 8 Kimmer u. s. w. in den anderen Eingen, se und 6-Zimmer Wohn., alles vermieihet, für 165,000 Mt., mit einem Ueberschuß von ca. 1400 zu verlaufen durch

J. & C. Firmenich, helmundür. bl.

Fein sehr schönes, noch neues Laudhans mit im Part.

3 Jim. u. Küche, und oden 3 Jim., s. Garten, sür 24,000 Mt.

Ferner in Sopnenderg, im sehr schöner Lage, einen Banplag, ca. 60 Mth., die Rich, pie Mich, ju 280 Mt., zu vertaussen durch

J. & C. Kirmenich, helmundür. bl.

In der Röbe Wiesde, ein Pans mit 2 × 3-Jim. Rehn., großem Garten. Terrain-Größe ca. 22 Arb., für 16,000 Mt.

Ferner ein Dans m. Korderd. 2 × 3-Jim. Bohn., großem Garten. Terrain-Größe ca. 22 Rich, für 16,000 Mt.

Ferner ein Dans m. Korderd. 2 × 3-Jim. Bohn., n. hinterh a. 2 Jim. u. Küche mit großem Hot, Stallung, Thorsabet. E. Garten, sür 20,000 Mt. sowie ein Dans, in guter Lage, mit seinem Colonialwausen Geschäft, mit Einrichtung sure Lage, mit

gu verlaufen durch
A. & C. Firmenich. Hellmundftr. 51.
Wegzugshalber eine schöne Billa im Rerothal mit 8 3im und Zubebor. Satten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Etagen Billa mit 10 3im. und Zubebor, Rabe bes Walbes und Paltecke der elektr. Babn, für 52,000 Mt., sowie eine Stagen. Villa mit jeder Etage 6 sim. und Rubebor, Bore u. Hintegarten, Beichplag, Nabe Frankfurterftr., für 126,000 Mt., Mitcheinnahme 7200 Mr., ju verfausen durch
Blietheinnahme 7200 Mr., ju verfausen durch

Zu verkausen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36. Bille, Sobenlage, 12 Bimmer, Gad. und eleftrifches Bidt

iconer Barren, jum Breife von 110,000 Det. burch 29ilh. Echifter Jahnftr. 116. Billa Rerobergftrage. 12 Zimmer, fconer Barten, alles der Ren-geit eingerichtet, billig ju verfaufen burd

Wilh Chüftler, Johnft, 36. Dochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garren, in Rabe bes Balbes, Balteftelle ber Etefer. Babn, gefunde Lage, junt ber Giefer. Babn, gefunde Lage, sum

Preife von 60,000 Dit, burch 2Bith. Connieter, Jahnir, 36. Rentables bochfeines Etagenvans 6. jummer Wohnung, Raifer-Friedrich Rin . fowie ein foldes von 5. Jimmer Bobnungen.

aus erfter pant vom Erbaner, burch 2Bith. Smifter, Jahnftrage 36. Reues bodifeines Etagenband, Rubesbeimerftrage, 6-Bimmer, Bobnungen, Bor- und Dinter-Barten, billigft burch

Renes Gragenbaus, 3-4-3immer-Boonungen, am Raifer Friedrich-Ming, rentirt nach Abgung after Untoften einen Weberfoug von 2000 Mt., burn

28ilh Emifiler, Jahnftraffe B6. Reues Etagenhaus, am Dismard-Ring, jeder Stad schatt 3. Zimmer-Wohnungen, Fritzugsbalber in dem billigen Breis von 35,000 Ut., durch Wilh. Schüfter. Jahnfrage 36. Haus mit Laben, Thorsabet, Hofraum, Webergasse, rentirt Laben und Wohnung frei, durch

Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Boonungen, in welchem ein flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslagt Angahlung 10,000 Dit., burch

Sedifeines Gragenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental Babnbof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet. unter gunftigen Bedingunnen burd

mith. Schüftler. Jahnftrafe 36. Rentable Weichaftebaufer in allen Bagen burch

Bilb. Schüftler, Johnftr. 36. Rapitalien auf erfle und zweite Oppothefen werben ftets nachgewiefen bei billigem Binofus burch 2Bilb Schüfter, Jahnfrage 36.

E Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigfte und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Debungsnachweis-Burean Lion & Cie., Schifferplat 1. Delefon 708. 365

Bitte notiren Gie fich:

Bohnung3 . Rachtveis und Immobilien. Burean 1095

am Bahnhof.

Vohnungs-Gesuche

v. leere Mit, wird fof. ob. feiter zu miethen gef. Geft. feiten m. Breisang. u. II I... 1405 an b. Erp, b. Bi. \$405

Bainang a. 3 Binn, Ruche, Bafgtuche, ev. pt. Stall, f. Britieb e. fl. Bafcheren geeign., pt. ed. fpat, gef Offert. u heni" a. d. Erp. d., 241, 2300

lefferer Bage, von einem Derm per gl. ob, fpater gu m gef. Aufmertf. Bebienung 1996 an bie Ego. b. BL 3801

Vermiethungen.

beibeibe u Schierfteiner. ie 2 ift eine Wohnung mern, Ruche, Balton. a Jubeh gleich ob. pater

B, Wohnungen bon 7 3m., ob, getr. : 11 4 11 Rude u. all m Bub. auf berm. Befichtigung bi

7 Jimmer.

icenich-Ring Ro. 40 ift. ed, ber Rengeit entip. mar ju berm. Rab.

Mingfirde 10, eine herr. Lide Bobnung mit 6 nn Bubeb, ber Rengent In perm.

hügenstr. 5 raBilla), mit Daupt. u. pt. pornebm. Ginrichtung. mehrere Erfer und Rebengelaß, jof, ober termetven, Rah, bal, entr. 3, Part. 3720

15, bodherrichaftl. Rudengimmer u. f. m., 1. 1. April 1904 311 r im Boufe Bart, 1455

6 Bimmer. titer.-Ring 60 find im 2 Stod je 5-6 3im. altons, eleter, Licht re. ober fpater gu perm

w. ellem Comf. ber L. April gu bm. Rab.

Baifen, Babrjim. Bubeb., per 1. April framg. Metfir. 6. 8412

elanditrafe 2, mebernen Comfort, 8526

5 Bimmer.

5. Rimmer Wohnung, mit allem Comfort der Rengeit entfpr. jofort ob. fpater gu verm. 3302 Bismardring 3.

Bismardring 22, 3, Et., 5 Bim m. volla. Bubeh. v. April 1904 ju berm. Rab. Bismard-ring 24, 1 St. linfe. 1642

Bismardring 30, 5 gim. 1 Babe-gim., 2 Balt., 2 Refl., 2 Ranf., faltes u warmes Baffer, Gas, 1. 08. 2. Stod, 3u vm. R. 1 St. 2905

Henvan Dogbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Bult, mit allem Comfort ber Reugeit fof, ober ipater ju berm. 3104

(6 uftabefteolfitr. 10, Bei-Grage, ger, 6.3im. 29obn. m. reicht Bureb., Gas, Barten, Bleichplay of. ob. fpater febr biffig gu von.

Starint. 41, Ede Luremburger., bet 4. u. 5. Bimmer-Bobn. ber Rengeit entiprechend, bill. gu vm. Rab. Bart rechte.

Raifer-Friedrich Ring 20 ift bie 1. Etage best. aus 5 Jim. mit reicht. Bubeb., der Reugett entiprechend, Sithfeite, rühige Lage, vollfan ig trodene Raume mit Balfons ver 1. April zu bm. Roberes im Bart beim Course. Roberes im Bart, beim Band.

Bohn v 5 gim., Balt, Erfer u. mit all, Comf. ber Reng, und reicht: Zubeb, verfeben, tof. ober ver 1. April 1904 preisw. 3. vm. Rah. Bart rechts bei 1928 Martin Lemp.

eine bereichafti. Bobu., b. 5 Bim, ber Reug, entipr, einger., auf gleich ob, fpater gu verm. Raberes Groge 1.

Denbau ≥chon, Rauenthalet -ftrage 5, find ich, Wohnungen, 1. 2, 3 Bim, nebft Ruche n. all. Zuben ju bm. Rab, baf. 1471 Rauenthaler .

Denban Schon, Rauenthaler-ftrage 5, an ber Ringfreche, nabe ber Balteftelle ber elette. Babn, find herrichaftl. Bobn., jebe Etage b Bim, u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen gu verm. Rab, bafeibft ober Gobenfrage 2. 1484

Briebr. Ring, Bobn. ven 5 Bim. m. reicht. Bubeb., b. Reng. entipr, einger., gu berm, Rab, bai. u Derberite. 4, Bart, i. 3824

Dorfite. 12. Ede Scharnborifte. fc. freie Lage, 5 Bim. mit ber Reng, verfeben, ber fofert gu plat 3, 1, bei Architett G. Dor-

4 Bimmer

Berramftr. 16, Ede Bimmer-mannitr, Bel Etage, icone 4-Bim. Bobn. m. Ballon, Speife-tammer, Gabeinr. u. allem Bub. gum 1. Abril febr preiswerth gu verm. Rab. Beftenbitr. 26, 1, bei Berger, ober Bismardring 19, 2

Biswardring 24, zweite und 3. Stock, 4 Zimmer mit fammtl. Zudech, per 1. Januar en, lväter zu vermiethen, Raberes ba-lebbl, 1. Stock. 6743

Renb. Dogheimerfer. 21, Gde Dellmunbfrafe, Bel-Grage 4 Bimmer mit fammit. Bubebor, ber Rengeit entfprechend einge, richtet, per 1. April 1904 ju bermitethen. Rab. Jakob Spitz,

Moripfir. 16.

Dobbeimerfir. 69, 4 Bim. 2Bobn., ber Rengeit entfprechend und Raume jum Auftellen von Robel ob. Bureau per fof gu bin. 8847

Dreiweidenftr. 3, nabe am Bis-mardring, rub. Lage, find eleg. 3. u. 6. Zimmer-Wohnungen mit Erfer, 2 Ballons, Bad und Roblenanfzug, Ades der Reuzeit entlyrechend einger., 3, 1. April 1904 zu verm. Kein hinterbaus, Rab, baf, od. d. Architeft Martin, Karifir, 31, Bart, i. 1536 Rariftr. 31, Bart. I.

Stepinerftr. 10, Reub, Emmel, Sim. mit all. Comf. per 1. Mpril, ep, friiber ju bin. Rab. baf. 2127 Gmferftr. 8, fc. Wohnung bon 4 Bim. n. all Bubeb, neu berger., gr Balf. in berm Anguf. bon 3-5 Uhr. 8099

Menban Gneifenauftr. 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eletre, Lide, Gas, Bab nebft reichl. Bubeh. p. 1. Morit gu perm. Dab ortfelbit ob. Roberftrage 33 bei Löhr.

Gobenftr 2, Bei-Et, ift eine ichone Wohnung, 4 Bim u frude, mit allem Inbebor, auf 1. April 1904 gu bermiethen. Mab. Bort.

1470 Ratior. 7, 1 St. 4 Jum. mit Rabeb. p. 1. April gn verm.

Rariftr, 59, Des Etage, 4 gim. Baft., Ruche, 2 Mant., 2 Reller auf 1. April gu verm. St alfer-Friedrich-Ring 62, 2 Et., 3-4 Bim., 3. Et. 3 Bim. m. allem Comt. ber Reng auf fofert ob. fpater ju perm. Rab, boleibn

Ruche, Babegim, 2 Mant. (700 Mt.) per 1. April 30 vern. Rab. bei Griebt, Sth.

Quremburgplot 5, 8 Gt., Bobn. ber Rengeit entfpr. gu bermietben.

Denvan Bhitppsverg r. 8a. 4 3m.-Wohn, per 1. Apr. 3. vm. Rab. bafelbft. 8671

Philippsvergtt. 16, 4. Sammer-Bohnung per fol, ober 1. April ju vermiethen. (Bab, Beige und Leuchtgas und allem

2 Balt., 1 Erler, marine Bafferl., reichl. Bubeb. Raberes Scharnboriffr. 8, 2, Dabn. 2547 3) orfar, 19, Ede Scharnberfiftr. ich freie Lage, 4 Bim mit reichl. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Ring, berfeben, per fofort gu perm, Rab, im Saufe ob. Bincherplat 3, 1, bei Architeft 6. Dor-

Billentolome "Eigenheim", jum 1. April eine Wohnung von 4 3im., Bab, Gas, Balton, Geter, Gartenbenugung berrlige Gernficht, 2 Minuten bom Balb, gut vermietben, Rab, Bismardring 35, Bart, linte.

3 3immer.

Deuban Dopheimerftr. 106, eieg B.Bim. Bohn., mit allem Comfort ausgestattet, nebft Bubeb., fot, ober 1. April ju vermiethen. Rab 1. St. Beder. 1937 Donheimeritrafte 82 Dreis

Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entiprechend, auf gleich o. fpar. in verm. Rab. hochvarterre, 1087 Sitvillerftr. 8, Sob., 3-3:mmer-Bohn., ber Reng. enefprech. einger, 1. April 1904 gu berm, Rab. baf. od. beim Eigenthumer Oneilenauftr. 13, 2. St. 2890

(Bufechrage 75, 3-4-Bimmergu verm.

Buetjenaunt, 23, prantivoue 3. Bimmer. Wohn, m. Baif. u. reicht, Bubes, auf gl. ob. 1. April gu vm. Rab. Dochp. r.

Bueifenaufir. 10 finb Wohnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Rengeit ent-fprechend, ber fof, ober fpater gu Derin. Rob. Bort. rechts. 8367 Purchgaffe 19, 800, 2. Stod, 3 Bim, n. Ruche, ju Burran-

gweden gut geeign. ju bm. 9-51 Sturdgaffe 19, Bob. 2. Grod, 8 Bint. u. Ruche, auch ale Bureau geeignet, ju verm. 2394

21 mf 1. April ift eine ichone Bohn, v. 8 B. u. all. Bubeb, gu verm. Rab, Rornerftrage 7,

Derigite. 12, Bob., Mant. wahn. 3 Zim., Kidde u. Reller, per 1. April an alt. finberfofe Bente gu verm.

Danenthalerftr. 9, 1. n. 2. St., 3 Bim. Wohn, 700 n. 650 Mt. 3u om. Rab. Mith. Bart, bei Born, ob. beim Gigenth. Dop-teimerftr, 62, Bart. 1. 3887

Deubau Rauentbalerftrafe 10. eing. 3. Bim. Bohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausgeflattet, j. B. Balfon, Rablenaufg., Mullabfall, eiefte. Licht 2c. per 1. April ju verm. Rab. Joief Ran Gebanfie. 7, Bart. 8705

Richlftrage 8, 3 Bimmer u. Ruche auf 1. April

att permietten. Seerovensti. 24, 3-3im.-Wohn.
ber Reuzeit ent pr. einger.
auf g. ib l. Avr. zu vm Preis
650—580 Mr. Rah Part, r ob Bellripftr. 51, 1 1.

Schierfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine fc. Wohnung von 3 J.m., Riche u. Reller per fof. ju verm. Rab. Rengasse 3, Bart. 1800

(Sde Schierfteiner. n. Biebricher ftroge in Dobbeim find Boon. von 3 3im. u. Ruche n. 2 3im. u. Ruche nebit Buben. p. 1. April od früh, ju vm. Rab, baf. 3216 Berthfte. 7, 4 St., a. b. Rheinfte., B Zim., Küche, Zuden. jum 1. April ju verm. Preis 450 R. Rab. 2, Etane, 3839

Palfon, Ruche, Reller n. al. Bubeb, per 1. Wriff 1904 ju vm.

Jorifte. 12, de Scharnborfifte., ich, freie Lage, 3 Bim mit reicht. Bubeb, u allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, per fofort in perm. Rab. im Sanle od. Blucherplay 3, 1, bet Armitelt G. Dor-

Dorffer, 22 (Rent, Bo. Meier), fcone 3-Zim. Bobnungen m. Jubeb, per gleich ob. fpat. 3. vm. Rab, bajelbft im Banburcan ober

Dorfir 33 Reubau Ede ber Rettebedit., ich 3 gimmer, Bohnungen mit Balton, Gofer im A.fding, Robienaufgug, Gas, 2 Reller und Mani., at. Troden-fpeider, freie luftige Lage bill, per 1. April 1904 gu vm. Rab, bortf. begm. Frantentrage 24, .1, bei Rut. Samiet 2424

Billenfol. Gigenheim, guin 1, April 3-Bim. Babn., Bab, Balton, Breifet., Bartenbenunung. Dab. Philippsbergftr. 31, 31, 2949

Portur, 31. prachte. & Zimmer-Bohnung m. Balton und Bubeb, ju vm. Rab. B. r. 3137 Biethenring 10 fd 3.3im. 1. April ob, früher ju bermietben, 98ab, bafeloft. 66 2

1 Wobnung m. 3 Bim, u Ruche aut fof, gu brem. Biedbadenerftrafe 2, neben ber epang. Rirche

Dambach, Burguraße 181a, Bobnung, 3 Binmer, Ruche, Baiton und Bubeb fof, ju verm. Wafferteining u. el fer, Bicht vorbanden. Gef. Lage, herel, Ansfiche nach bem Tannus 3790

2 Bimmer.

21 ibrechtfraße 41, Den, e. Manf. 2Bohn. von 2 Bim, n. Buveb. an fi, rub, Famile g. 1, April er. gu vm. Rab. Bob., 2 St. 2899

3tm. per fof. ob. fpat, an eing. rub. Dame gu berm. Rab.

Bidmardring 7, Sib., 2.3im.

1. April ju verm. 3613

1. April ju verm. 3613

1. Bargin. 12. herrnmuhl gaffe 1, 1. Sted, 23im. ohne Ruche, für einen herrn, eb auch unmöbt., per 1. Jan. 1904

1935 gu bermiethen. Dogbeimerftr. 84 (Renb.) find i. oth. ich. 2-Fimmer Bohn., fowie 1 Bin, n. Ruche im etbicht.

a. 1. Mpr. 3. om Rab. Rubes. beimerftftrage 14 (Baubitreau ober Sitvillerftr. Rr. 8, Dinb. u. Oth. fcone 2 und 1 Bim. Bohnung, ber Reugeit entfpr., fo-wie helle Berfft, auf 1. April 1904 ober früher gu berin, Rab, ten

Gneifenaufer. Dr 13. Gu Mant.-Bonn., 2 Bimmer, ju vermiethen Faulbrunnenftr. 4, Sutladen. 3381 (Seindergite, 9, gwei ineinanders

gebenbe Bimmer und eine Manfarbe ju vermiethen. Dernmubigaffe 7 iff eine 25ohn. im Sich. 1. Stod von 2 gim, n Ruche auf 1. April ju vm. 3879 Cageritrafe 11, an b. 2Baib. ftrage, ich. 2-Bim. Bobn. fof. Rab. bafelbit, 9 Tr. 3

Raifer Friedrich-Ring 2, Bob., Wanfardmobn., 2 Bim, mit Reffer gu berm. Rab, Baben ob, hinterh. Batt. u. Moribitr.

Rornerur, 4, Bort., 2 Jummer mit Bubeb per 1. April gie vermietben, 300 Mt. Rab, bei 2 Bimmer u. Ruche auf 1. April n verm. Anguf. v. 2 - 6 Uhr.

Mauritinsstr. 8 tit per 1. April eine ff. Danfarbwohnung, befiebend aus 2 Bimmern mit Rache gu verm.

Rat. bafelbft in ber Erpeb. 3882 Platterftr. 44, 2 gim, Ruche neoft Babeb, auf 1, Abril gn um. Rab. Blatterftr. 46, p. 3201 Neuvan Rauempaierne. 7 and Wohnungen von 2-3 Binn., ftinge u. Zubeh ber 1. Jan., ev. früher jit berm. Rab. das. tei R. Roll-Huffong.

31 60erfir 34, gwei icere gint. (Frontfp.) auf gl. ob. 1, April in om. Rab. Bart. 1, 2909 Sunigarje 38, ich. Fr ntipon-wohnung 2 Bim., Ruche n. Reller auf 1. April ju verm. Rab. Bart. bei Anguft Robier. 2833

Edmalbacherftr. 14, Mani Bobnung für fl. Familie. 2 Zimmer, Ruche, Reller, extra Abiching Rab, bei Reutmann, Eingujeben taglich von 12 bis 3123

Steingaffe 28. Umftanbe balber neu beiger. Wohn, 2 Bim., Ruche u, Reller unter Glasabicht. auf 1. April gu berm. Rt. Familie.

Dachwohungen, eine a gleich 2 Lachwohungen, eine a gleich u. eine auf 1. April zu vm. divalvaderfir 51, 2 Manfarden mit Ruche per fofort j. verm.

Mah bal, im 1, Scot. 236
Steingaffe 16 iff eine Lachwobnang, 1 Bim. u. Richer ju permiethen,

Rieme hofwohnung an rubige, finderlofe Bente gu berai. Tannusfir, 43,

Für Februar fch. tol, Whunn 2 Bim, u. Ruche an finbert. Beute gegen Sausarbeit abzugeben Ublanbftrage 10. 2548

23 alramitr 25 ift eine fleine Dachwohnung im Seitenbau per gleich oder I. Febr. ju berm, Mab, im Laben. 23 gira ftr. 37, eine Bohnung, 2 Bim., Ruche u. Bubeber

auf 1. April gu verm. 20 mobnung, Bim. und Riche gu vermiethen.

Dorfftr. 4, 2 Bim Bohnung im Barterre per fofort in verm, 3) orint. 22 (Renbau Bb. Meier), icone 2. Bim. Bobnungen m. Jidone 2-Bim.-Boonungen m. Bubeb. per gleich ob. fpat. 3 bm. Ran. bafelbit im Baubureau obet

Dorfite. 31, ichone a gimmer-

Buifenftr. 12.

Sonnenberg, Blatterftraße 12, 2 freundt, 2006: nungen gu vermietben.

Gine Bohnung, gu 2 Bimmer, Rudde, gu berm. Rambacher ftrage 57. Connenberg. 263 obning m. Liferbeftall, Remife 20 und fonft, Bubeb., paff, fur Ruticher, auf 1. April ju verm. in Bieiftadt, Schwarzgaffe 20. 3856

1 Bimmer.

1 Bim , 2 Cabinette, fow. Ruche im Part, fof, gu verm, Rab. Dogl'e meritr, 85, 1 St. 1, 1518 Rarint, 28, fc. belle Manfarbe, Bob., an eine rub, Berfon

auf gleich gu vermiethen. 1 Bimmer und Ruche ju verm Lebritr. 12. 2997

Gin Zimmer u. Rüche gu vermiethen Endwigftrage 11, Biotierftr. 42, ft. Wohnung von 1 Bim. u. Ruche u. einzelne

1 Bim. u. Ruche u. einzeine Bimmer an rubige Bente in verm. Richlftrage 5,

1 Bimmer n. Ruche auf 1. April gu permiethen. (Sit fc, gr., belles teeres gim, foforr gu vermiethen Schulgaffe 4. Sth. Bart.

215 Bim u. Ruche an rubige Brute auf 1. April gu berm. Rab. 1 St. lints.

23 enendur, 18, 1 3mm, u Ruche (Part.) per 1. April 3 vm. Röberes dafeloft und hermann-Dorfar. 31, icone 1-jummer-Bart, rechte.

mobitete Bt emer. I Ibrechenrafte St, Bare, ein gut mobl. Bimmer mit Raffee gu permietben, 3844
21 lbrechiftr, 31, Bart, gwei reinliche Arbeiter erhalten

Roft und Bogie. 21 Deibeibftr, 83, B., eleg. mobi. Bobn- u. Schlaftimmer an einen ober gwe' beffere herren gu permierben.

21 arftrage 18, 3 St., fann jg. auft. Mann Roft unb Logis erhalten.

Schlafneue feet Abiernrage 60, Sib. 3, Stod 3931 Reint. Arbeiter echalten fcone Schlafnelle Bermannft. 23, Ede Bismardring, 9. Et. 3681 De bin Bindjerfir, 7, 8 e, 8776

Binderftr 24, 1 &t. L. mobil. Binder ju verm. 3719 Saufmann ober Bureaunt L

b. mabt. Bimmer baben 3299 23 frichitr. 2, 2 Gt., 2 elegante mobil. Bim. gu berm, 926? Dobl. Bimmer m. 1 ober 2 Betten billig ju berm. Bleichftraße 6, 1. Bertramitr 20, E, lints, most,

Donheimerftr. 9, 2, gut miblire Danfarbr, eventl. auch m. Roft, an anftanbige Arbeiter ju

Beff. Arteiter erb. Schlafiffile mit ober obne Roft Dop-beimerfrage 46, Stb. B. 1 3745 Gin fot, junger Mann fann bubliches Logis m. ob. obne Roft billig erb. Rab. Felbftr. 22, ftb. 1 Er. rechts 3814

Tredrichftraße 47, Seitenbau 1. Stod, Schlafstelle frei, Woche 9,50 Wt. 3771

Bellmundftr. 36, 2, ein icones mobl. Bimmer gu ber-

Sellmunbftrage 46, 1 L., erb. anft. junger Mann Roft u. Stumundfir, be Gib, 2. Gi, erhalten 2 reinl Arbeiter

Roft und Logis. Selenenfir. 1, 3, b. Mojer, 1. 2 anft. Leute Sim. erb. 3215

Dermannftr. 3, 2 St. L. fann ein anft. Dann gutes Bogis erhalten.

Gin mobl. Bim. an anft. Deren 1 6

Mehrere Arbeiter erhalten Solafftelle. Das. Rellerftrafe 17, 80h r.

Gieg. mobt. Bei-Erage, 3-5 Gimmer, Ruche, Bab, elette. Bicht und Bubeh, far ben Winter, ob. aufe Jahr ju vm. Rab. Bifta Frant, Leverberg 6a, 9247

Ginf. mobil. Bim. bill. fof. gu berm. Ridb. Jahnftr. 7, G. 1, ober Banggaffe 5, 1 St. 3774 Martifit. 12, 3 St., b. Schafer erh. anft. jg. Leute ichones Bimmer m. 1 auch 2 Betten mit

ober obne Roft. gr. Bimmer u. mebl Danf. mit 2 Betten an anit. herren ju

permiethen. Debl. Zimmer mit ober ohne Benfion zu vm. Fel. Schuch, Marttitr. 12, 3 iints. 2524

Manritusfir. 10, 8, ein gut mobl. Bim. an ann. herrn ob. Dome ju vm. R. 1 St. 3619 Deugaffe 9, 3 L, erb, 9 ann. jun je Beute g. Roft u. Logis auf gieich (wochentl. 10 M.). 3882 Beint. Arbeiter erhalten bill, u. gute Roft u. Logis Dranien-

Brafe ub, Btb. 2 t. DE 2 Beiten ju um. Oranien. ftrage 35, Mitte. 8 1,

Bhilippsvergftr. 14. 2., möbl. Bimmer an foliben herrn gu

Junge Leute erbalten Roit und Logis. Richtfir. 4 3. 6861 2 einf. mobi Bimmer gu berm. Raberes Romerberg 15,

Baben. Gin möbl. Bimmer gu vermiethen Romerberg 28, 3 Gt.

Rober-Muce 82, Billa Ottilie, ein gut mobl. Frontspitzimmer mit Cabinet jum 1. Februar gu permietben,

Rober-Mire 32. Billo Ottilit, ift ein recht gut mobl. Salone u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu vermiethen.

Ceerobenftr. 16, Bth. r. 1 i., gut mobl. beigb. Bim. billig an bermiethen. 8695

Mobt. Zimmer billig ju bermiethen 240 Gebanftr 13, bei bartwig.

Scharnhorftfir. 7, 3, fcones möbl. Fimmer

gu permietben. 1 08. 2 Arveiter f. gutes Logis erbalten Rt. Schwalbacher, ftrage 5, 2, 3898

Schnigaffe 4, Dib. '2 Gt. 1., f. 2 Sch. 1., f. Schlafft. erhalten, 3688

Junge Beute erhalten stoft unb Begis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Fr. Malin. 3250

Gut möbl. Bimmer mit Benfion von Det. 60 an gu vermiethen, Tannusfir 27, 1. 4220 1 ich, gr. mobl, ginn, ift m Roft billig fo ort ju vermiethen. Rab, Balramur, 5. 3644

Waltamftr. 37 reiniche Mr. beiter Logis erhalten. 9957 Rheinftr , 1 gr. Bim. m 1 auch 2 Betten m. ob. ohne Benf.

Gin möbl. Bimmer 3785 Dorfftrafe 19, 1 rechts.

Gin mobl. Bim. m. 2 Betten m. ob. obne Gijen an beff. Arbeiter ju verm. , Dortftrage 23,

Menftonen.

Brandpair, Diff Emferftrafe 13.

Familien Benfion. Glegante Simmer, großer Garten. Babet. Borgfigliche Ruche. 6807

Laben.

Laden nebft Labengimmer auf fof. ju verm. Bahnboifte 14. 3889 Aug. Boss.

(Sedladen, Bertramut. 8, Ede Bellmu bftr., m. gr. 8. Bim . Bobn. u. ich. Rellern, fur jebes Geichaft geeignet, auf fof, od. ipat. gu verm. Rab. Baubareau, Dopbeimerftr 41, Sout.

Qaben, für jeden Beruf einger., und bie bagu notbigen Raume fofort ober fpater gu berm. Dopbeimerftrage 106.

Sermannitt. 8 ift ber Menger-laben auf 1. April mit ober obne Wohn, auch f. anderes Ge-fchaft Mobels ob. Rodgefch, paff., ju berm. Baben tonnte auch ber-großert merben, Rab. 2 St. 8.04 Seienenftr. 18, Wiengerladen mit Wohnung auf 1. April

Rab. Roberfir. 1, Bart. Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Laden, and getrenut, auf 1. April ju perm. Ras. im 1. Stod. 8436 Dibeinfir. 59, mob. Baben mit Babengim. per 1. Juli, event. früher gu verm.

Laden

mit Wohnung und Bubehor per 1. Mprit ju vermietben Mieblitraße 20.

Laben Renpan Blauenthaler-frage mit Bohn p. 1. April gu vermietben. Raberes 3ofef Rau, Gebanftr. 7. Bart. 87:6

Schöner Galaden

ift mit Babengimmer, geraumigen Magaginen, be-fondere ich, grogem Reller Schierfteinerftr. 15. Ede b. Groacherftr., mit ober obne Wohnung auf gleich ober ipater gu berm. Derfelbe eigner fich, ba feine Con-Curreng. vorzüglich für beff. Colonials und Belifateffens gefchaft, ober ff. Dengeret bezw. Musichnittgefchaft. Rab. baf. Bart. 8232

Saunusfir, bo ift ber Laben, rechts, mit ober obne Wertft. ob. Lagerraum auf April au pin. Dab. nur bei bem Eigenthamer nebenan in Dr. 57, 3.

23 asbitrage Rr. 2 in Dotheim, ein Laben mit Wohnung, fotbie einige Bohnungen mit 2 und 8 Bimmer gu berm. Rab, bei Bilbelm Dichel, Friedrichftrage 8.

Laben mit ob. ohne 250enung Pellripfir. 3, Mengerlaben, Raberes

23 faripfir. 10. Edhans, fd. Baben (von zwei bie Babi) berm. Rab. bei Deinrich

Wörthftraße 13 Laden nebit Laden-aimmer mit und ohne Bobnung auf 1. April ju berm. Rab. 3. Stod r. 2936 Doctite. 4, Laden in, Bimmer, ed. m. Bobnung per fofort ju verm, ed I. April. Rab. Bart.

im Boben. Taden mit Rebenraum in guter Bage gleich ober fpater 3. vm. Rab. in ber Erp. b. Bl. 3357

werkftatten etc.

2 Conterrainraume mit Mitbe-nugung ber Thorfabrt als Lagerraum ober geräufcht, Wertft. auf fofort gu verm. 356 Bismardring 30. 1.

3 meinem Reubau Dopheimer-ftrage 84 ift eine fc Werfit. von ca. 70 Q.-Dl., febr geeign. f. Schreiner od. Majer, fowie eine foiche für Tapegirer bon ca. D.-M., m. ob. ogne 2- ob. 3-8.-Bohnungen auf 1. Jan. ober früber gu berm. Bb. Schweifi-guth. Rabesbeimerftr 14. B. 927 Poserficatt und Lagerraume fof beimerftrage 106. 2008.

Posertftatt ober Logerraum auf 1. April gu berm. Gelb. ftraße 1, Bart. Serderftrage 25, fconer Reller m Schroteingang ju berm, Rab. hochpart, r. 2919

(Gin großer Raum mit eleftr. Aniage, gerigner f. Blafchen. biersRaum ober auch Bertiate auf fofort ober ipater ju bernt. Raberes hermannftr, 17, 1 i. Fran Rubl 8746

Strchgaffe 19, ich. Bagerraume m. Bureau, auch ale Wertfatt, gu bermietben.

Wertstätte.

Großer beller Barterreraum für rubige Bertftatte Dreberei, Sattlerei, Solafdnigeret, Beinmechonif ober jonft. Beruje paffenb, fofort gu verm, Raberes Buremburgit 9, B. r.

Enremburgerraße 9 ift ein geraum, Baben mit gwei anfdeliegenben Bim. u. event. großem Reller, für feineres Schub-ober Berrnichneibers gelchaft bet, geein., per fof, ober per 1. April 1904 gu vm. Rab. Bart, r. b. Martin Cemp. 1259

Buremburgitt, 9 ift im Stb, en großer bellet Barterreraum fur rub. Bertfiatte od. jum Ginft. v. Möbeln ic. gerign., preidiv. gu verm. Rab, Bbb. Part. r. bei Martin & mp.

(S'efdiafteraum, Bagerraum se., für ruh. Gefchafte, fof. gu Raberes Schwalbacheritr. perm. Grafie 19, 1.

Schwalbacherftraße 55. ichone Bertfiatte ober Lagerraum per 1. April ju vermiethen. Rab. Bbb. 1 21

(3 roge u. ft. Wertstatt gum 3423 Bellripfirage 19, 1. 23 euripfte. 31, heue Beriftatte auf 1. April oder fruber gu

Dorftrage 22, hofteller, taghell. ca. 35 D. Dir, als Bertitate für fleinen Betrieb gu berm. Rab. bafeibft im Baubureau ober

Dorffir. 31, B , r, fchoner Lager-raum od. Berffiatte mit ober obne Wohnnng 3. bm.

Shones Dereinstokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abende frei 2576 Reftauration

"Vater Jahn", Roberftraße 3

Bereindfa,den ut. Riav. noch boble. hermannftr. 9. 8385

xxxxxxxxxx 🅇 Kapitalien. 🕻 **MOCOLOCACOCOCOCIC**

Circa 9000 Mart als zweite Oppothete auf Enbe Juni

Gefällige 'Offerten u. M. Z. 103 bitte in ber Erpeb. b. Bl. niebergulegen



Wer

feine Bogel lieb bat, ber futtere nur gleichm. gerein, Ia Bogel-fniter, feine Confum.Baore! Gie anblen feine Lurus- u. Rettame preife i. b. alleften u. bebeutenbft Weichaft bief. Bir. ber umgegeno

J. G. Mollath, Samenhandlung, Maing u. Wicebaben,

Husten. a B. 50 Big. enth. auter Spitz-wegerich und Maiz-Extrakt bie Seize der Reinermen Die Reinerzer Caramellen Quelle und haben fich vergäglich bemührt bei Suften und Detjerfeit. Echt zu beziehen durch bie Stadtapotheke Keiners.

Backe & Enklony, Drog. und Baritmerie, gegenüber bem Rochbrunuen. fowie Biftoria-apothefe, Rheinftr. 41. 1221 Hofen=



trager, baltbar, binig und bequem 870 Ranfhans Füurer,

Rirdigane 48. Zafelbutter, garant. rein, nicht mit ruffifder

ermifcht. 9 Bib. in einem Stud Dit. 11.90 9 Pfo. in t. Pfo. Studen " 11.36 fronco, Unbefannt g. Nachn.
6. Claufen, Biftoft Nr. 25, Boft M-benbrud, Schlesw. hold.



Bit. Medicinal

empfiehlt bifligft Ancipy-Saus, Rur Mheinftrafte 59.



la Bagr. Edmeiger=Raje. geiecht u. faftig Bio. 75 Dig. Extra pr. edt Cumenth., groß gelocht u faftig Bfo. 95 9f. Ia Chamer Raft, befte Dollfette, Dunlitat, bei gangen Rugein 2818. 75 Bf.

Limburger Raje, weich. Baare, im Stein Bfd. 29 Df. C. F. W. Schwanke, Radifolger,

Sowalbacherftrate 43, gegenüber b. Wellrinftraße, Telefon 414.



Brod! Brod!

Beiftbrob per Laib 40 Pfg. Gemifchtes Brob per Laib 38 Pfg. Schwarzbred, fang. " . 36 Schwarzbrod, rund, " ... Ruchenmehl per Bib.

Ferd. Wengel, Baderei, gubwight. 10. 3886 Gier! Gier! Gier!

Große geftempelte Lanbeier, gang frifche, febr ichmadhafte Trinteier. f mie friiche Rocheter ju billigen Breifen. Probiren Sie bieleiben, fo find Sie überzeugt. Rur Neugafie 22, hofe. B. M Caal 3894 Dianefartoffeln,

geibe engi. Rartoffeln, Magn, bon Rartoffeln empfiehlt billigft M. Benfiegel, Friedrichtrage 60, Ede Schwalbacherftrage, 3797

la Iweismentatwerg 10 Blund-Eimer Mt. 2.20, ausgewogen per Pfp. 25 Pfg. 25 Pfund-Gimer DRL 5 .-

offerirt Al'fadt Confum, 31 Mengergaffe 31.

Bedern werden gewalden und getrauft 3238 Rirchhofagaffe 2, 3

142 /68 Berjeube : 30 Biter Beiffwein an 20t, 12.-30 Biter Rottvein gu Mt. 18 50 gegen Rachn.; Sach leibweife und franco gurudzulenden F. Brennfleck, Weinaut Schaft Aupverwolf, Cbesbeim. Pfalg.

Damen Stiefel Cobien u. Fled DR. 2 Herren-Stiefel Coblen u. Fled IR. 2.50 inci fleiner Rebenreparaturen.

Repariren u. Reinigen bon Derrentleiber ichnell gut und billig.

Firma Pius Schneider, nur Midelsberg 26. nicht wehr Sochftatte.

Pleftrafergen beim Guft leicht beidhadigt. per Da 50, 75, 85, 1 10, tabellos hell brennend. Dier: 3. B. BBitims, Celfen n Barf 969

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlacha Schwalbacheritrage 19. Schmirtupice Darlachitechen grante

Sobje Wallerftiefel mit Doppelioben nur 12 Mt. Schaftftiefel, prima, 8 Mt.

Mrbeiteichube (Gelegenheitstauf) nur 5 Dit., fomie alle anberen Sorten Schubmauren Loben Joppen von 4.50 bis

firma Pius Schneider,

Micheleberg 26. gegenüber ber Cynagoge.

Liebreizend

ericheinen Alle, Die eine garte weiße Saut, rofigen, jugenbfrifden Teint und ein Geficht obne Sommeriproffen u. Sautunreinig. feiten haben, baber gebrauchen Gie nur: Biabebenier

Etedenpferd. Lilienmild: Ge fe von Bergmann & Co., Rabebeul Dreeben. & St. 50 Big. bei :

3. 3. Wilme, Mideleberg 32. Otto Bille, Drog., Moripfir. 19. G. Bornebi, Reeinftr. Do, 1. Rob. Cauter, Oranienftrafe 50 Georg Gerlach, Drog.,Rirdg.62

Parifec Gummi-Artikel,

Francufchut, fomie alle Reubeiten in anticonceptionellen Dit. ein ie, in ber Parifim, Sonol. von W. Sulzbach, 4590 Barenftrage 4

Rinderlos ?

Auf mein Berfahren gur Er-füllung fehnichtiger Dergeneminiche erhielt Deutiches Reiche-Batent, Es ift bamit bie fichere Bematr geboten, bağ bas eibe von fegens-reichem Erfolg in. Ausführlich. Brochire Di. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Ro nftang D. 581 Debrere banet, erg bermog.

rath m. achtb. herren (auch ohne Berm., Genten Gie nur Abreffe Bortuna, Berlin SW. 19. 905/245 Die berühmte Bhrenologin

bemiet Ropf. u. Sandlinien. Rur für Damen, Beleuenfir, 12, 1. 9-9 Ubr Abenbe. 9458

Griftentz. In nachfter Rabe von Wiesbaben ift e. prima Colonialma rengeschöft mit Debenartifet gang bejonberer Umftande balber ju bert. Billige Di the, und ift ber Umfat be-Differten u. N. N. 10 an bie

welche eine ber hiefigen boberen flehrankalten bel. wollen, finden sofer gu Oftern beste Auf-nahme und Beaufsichtigung in ge-bildeter Familie. Beste Referenzen. Rab, ju ber Exp. d. Bl. 8763

Cand. phil. erth. mit garantirtem Gel energifme

Machhilfe an einzelne Schüler me Santmeistunden D 2-4 & 6

Offerien beforbert unter C A. 321 die Ero. d. 80

Mlavierunterriat granbuch, billig. Stiftfir, 9,

Mufarbeiten bon Boiten Sopha, Zopegiren u. M. Bornange u. Uevereinfun't Rannenberg Swarnborde 17. Ducht, pert. Schnerenn Mobilin nimmt ned Runbichaft in it auger b. an Portur 18, 2 L

263 diche j. Warden it mirb augen. W. 50 an bir Ero. b 80 Merbeitermafine m. aniene fonet u. bill beforgt Ce ftrage 25, Stb. 2 r.

Herkmall

OF

Sof. biff. ju bert. : 1 1 Spiegelfchr., Buffet, I.y. Rieibericht., lad. u. pol e Baichtem . Rachtider, Erin andere Spiegel, Balluftrate Bodiumrahmen, eing Boi Gardinen, Bortieren, bodi in Geibe geftidt, Rudenfan, u. und. Tifche, Stube, Duftres, Glas, Porgellan mi pieles Anbere mebr

Beirngartenftrafe 1. Gtage.

Spegerei - Ginrichtung gu verlaufen Darftfir. 19, Sth. 2

2 faft neue Amerifann Dillig gu verfaufen.

1 gr., fan neuer Schi 1 pol. ob. Tifch ju or Rab, in ber Groeb, b. Bl. Schone Buchtichweine ju

Ladenthete, circa 3 Meter, nebft Galle megen Raumung billig gu bei Rlein. Mengernalle 20

Zu verkaufen Aleide fcrante, Berritome billig ju

bei Rlein, Mengerguffe 92 Geldichranke mit Erefor gu vertaufen

1 leichtes Efero, sen Ib. 28 ilafr. 26,

But gearbeitete Diebel, in Erfparnif der bob. Baten billig in prefaufen: Bont. pola) 12-50 19. 10 mit Muffan 21-70 20. idranfe 80—90 M. (polict) 34—40 M. 2 20 34 M., Küdenidt. Sprungrahmen (alle & größere) 18-25 24, 93 Cregras, Bolle, Afrit 30 Sophas, Dirand, Di bis 75 M., Siafdfom 60 M., Sophas und (politt) 15-25 M. B'mmertische 6-10 M 3-8 M. Sapha u. Ma 5-50 M. u. i. m. Gri räume. Eigene Berth. ftraße 19. Auf Munich Sa

Erieidierung. Ranarienhahm gute Songer, & Geud 5 2 Schwalbacherftr. 6, 2 Wegen Muigabe

Sertigaftswagen (Coupe), fait nen, in Doubenner 1112 Biebrich

Eine Barthie neue Pferdefrippt gu baben

1 Breate, neue und ge rollen gu verlaufen

Defen u. gen

Einen größeren grote Defen u. Derde billig is Emifenfr. 41, ht.

Sans, Blatterit. 40 m.
Highenbergele in Dochte. 4, Reuban n.
Poblenballe n. Roblenst 40 Roblenballe n. Roblenst 40 Roblenballe n. Roblenst 40 Roblenballe n. Roblenst 40 Das. Platterftr. 42, P.